

Jahres-Bericht

über das

k. b. humanist. Gymnasium

in

Dillingen

für das Schuljahr 1896/97.



Mit einem Programme:

„Marcus Tullius Tiro“

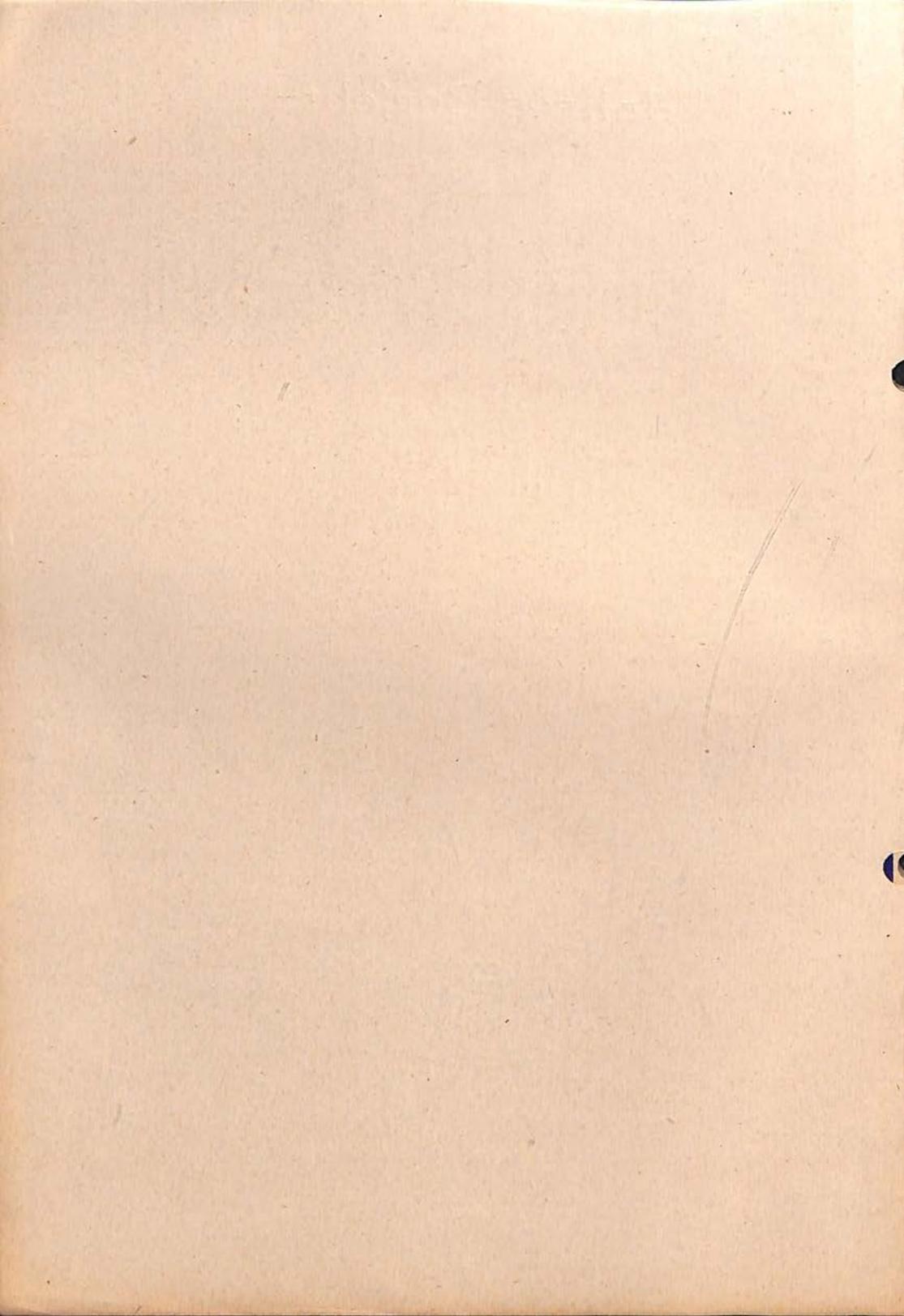
von

Karl Jaufmann, kgl. Gymnasialassistent.



Dillingen.

Druck der A. Kolb'schen Buchdruckerei.



A.

Verzeichnis der Lehrer.

Rektor und Gymnasialprofessor Georg Faber, Ordinarius der IX. Klasse.

Gymnasialprofessor Konrad Geist, Ordinarius der VIII. Klasse.

Gymnasialprofessor Anton Bullinger, Ordinarius der VII. Klasse Abt. A.

Gymnasialprofessor Joh. Nep. Gröbl, Lehrer des Griechischen in der IX., des Deutschen und der Geschichte etc. in der VIII. Klasse, zugleich Lehrer der Stenographie.

Gymnasialprofessor Dr. Jakob Schäfler, Ordinarius der VII. Klasse Abt. B.

Gymnasialprofessor Georg Bäumlcr, Lehrer für Mathematik und Physik.

Gymnasialprofessor Dr. Georg Wild, Ordinarius der VI. Klasse Abt. A.

Gymnasialprofessor Franz Xaver Mayer, Priester, Lehrer für katholische Religionslehre und hebräische Sprache.

Gymnasiallehrer Ferdinand Vogelgsang, Ordinarius der VI. Klasse Abt. B.

Gymnasiallehrer Theodor Geyr, Ordinarius der V. Klasse Abt. A.

Gymnasiallehrer Andreas Ulsamer, Ordinarius der V. Klasse Abt. B, zugleich Lehrer für Naturkunde in IV A und IV B.

Gymnasiallehrer Johann Neumaier, Lehrer der neueren Fremdsprachen, zugleich Lehrer für Naturkunde in II A und II B.

Gymnasiallehrer Johann Ev. Haberl, Ordinarius der IV. Klasse Abt. A.

Gymnasiallehrer Jakob Herrle, Lehrer der Mathematik in VI A, VI B, V A und V B, der Arithmetik in IV A und IV B, sowie der Naturkunde in V A und V B.

Gymnasiallehrer Ludwig Kemmer, Ordinarius der IV. Klasse
Abt. B.

Gymnasiallehrer Joseph Harbauer, Ordinarius der III. Klasse
Abt. A, zugleich Lehrer für Naturkunde in III A und III B.

Gymnasiallehrer Johann Kuchtner, Ordinarius der III. Klasse
Abt. B, zugleich Lehrer für Naturkunde in Klasse I.

Gymnasialassistent Karl Jaufmann, Ordinarius der II. Klasse
Abt. A.

Gymnasialassistent Edmund Reng, Ordinarius der II. Klasse
Abt. B.

Gymnasialassistent Albert Zehelein, Ordinarius der I. Klasse.

Seminarpräfekt Joseph Funk, Priester, zweiter Lehrer für ka-
tholische Religionslehre, zugleich Lehrer des Kirchengesangs
und Chorregent in der Studienkirche.

Stadtvikar Rudolf Jergius, Lehrer für protestantische Religions-
lehre.

Gymnasialturnlehrer Konrad Siebenkees.

Lehrer des Zeichnens und der Kalligraphie; Ludwig Steinle.

Lehrer der Instrumentalmusik und des Gesangs: Jgnaz Ludwig
Schanze.

B.

Lehrgegenstände.

I. Pflichtfächer.

IX. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns die Einleitung und das Allgemeine über den Glauben bis zum apostolischen Glaubensbekenntnisse (Abs. 1—58); Repetition jener Partien des I. Hauptstückes, welche vom apologetischen Standpunkte aus zu behandeln sind; aus der Kirchengeschichte von Dreher die neuere Zeit. Mayer.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Geschichte der neuhochdeutschen Nationalliteratur von Opitz bis auf die Gegenwart nach Kluge mit Lektüre und Erklärung von Musterstellen; b) Schullektüre: Der I. Gesang der *Messiade* von Klopstock und der I. Gesang des *Oberon* von Wieland, *Torquato Tasso* von Goethe, die *Braut von Messina* von Schiller und *Emilia Galotti* von Lessing; Privatlektüre: *Iphigenie auf Tauris* von Goethe, *Minna von Barnhelm* von Lessing und *Maria Stuart* von Schiller; c) Disponierübungen, Ausarbeitung von Abhandlungen und Reden, Verfertigung von Reimgedichten; d) freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung. Geist.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Horat. sat. I 1, 3, 4, 6, 7, 9, 10, II 1, 2, 5, 6; epist. I 2, 5, 6, 7; b) Tacit. annal. lib. III; c) Liv. lib. XXIX und XXX 1—10; d) Stilübungen. Faber.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Hom. Ilias XVIII und XIX; b) Sophocl. Oedip. rex; c) Demosth. oratt. Chers. und Phil. III; d) Plat. Apolog.; e) deutsch-griechische Stilübungen nach Massgabe höchster Verordnung. Groebl.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Grammatik von Dr. Wohlfahrt II. Teil, cap. 13, 14, 15; übersetzt wurden die Übungsstücke 30—50; b) Lektüre: Michaud: Moeurs et Coutumes des Croisades. Zahlreiche Diktate über die französische Literatur, welche memoriert wurden. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Mathematische Geographie: Grundbegriffe, welche sich auf Erscheinungen am Sternenhimmel beziehen; Ortsbestimmungen der Gestirne durch verschiedene Koordinatensysteme; Gestalt und Grösse der Erde, bestimmt durch Gradmessungen; Abplattung der Erde, durch Gradmessungen und Pendelbeobachtungen zu finden; Bestimmung der geographischen Breite und Länge eines Ortes durch astronomische Messung, sowie mit Globus und Landkarte; tägliche Bewegung der Erde um ihre Achse; unveränderlicher Sterntag; Sternzeit; Zählung der geographischen Längen und der Zeiten von einem bestimmten Meridian der Erde aus; einheitliche Weltzeit; jährliche Bewegung der Erde um die Sonne; das System des Kopernikus; die Keplerschen Gesetze; das Newtonsche Gravitationsgesetz; Erklärung des scheinbaren Sonnenlaufes, der Jahreszeiten und der Zonen; Bestimmung eines wahren und eines mittleren Sonnentages; Ungleichheit der wahren Sonnentage; Sonnenuhren; mittlere Sonnenzeit; Dauer eines mittleren Sonnentages. b) Mathematisches Repetitorium: Wiederholung und Erweiterung, sowie übersichtliche Zusammenfassung und Vertiefung des mathematisch-physikalischen Lehrstoffes der vier letzten Klassen. Bäuml er.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte vom westphälischen Frieden bis auf die neueste Zeit einschliesslich nach Pütz-Cremans III. Teil; b) bayerische Geschichte vom Ende des dreissigjährigen Krieges bis auf die Gegenwart nach Preger; c) gelegentliche Wiederholung der früheren Zeiträume der deutschen und bayerischen Geschichte. Faber.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge, Ordnungsübungen, die vorgeschriebenen Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Ballspiele. Siebenkees.

VIII. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das dritte Hauptstück, Kirchengeschichte nach Dreher's Abriss von Gregor VII. bis zum Tridentinum. Mayer; b) protestantische: 1) Kirchengeschichte der alten, mittleren und neueren Zeit in übersichtlicher Darstellung nach dem „Abriss der Kirchengeschichte für Gymnasien von Bässler“; 2) Glaubens- und Sittenlehre nach „Thomasius, Grundlinien zum Religionsunterricht an den oberen Klassen gelehrter Schulen“ §§ 1—10; 3) Lesung der Galaterbriefe in der Grundsprache. Jergius.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): a) Ausgewählte Stücke des Nibelungenliedes, sowie einige Lieder Walthers von der Vogelweide und anderer Dichter des Mittelalters wurden gelesen und erklärt, sowie im Anschluss daran die mittelhochdeutsche Laut- und Formenlehre nach Englmann-Brenners Lesebuch behandelt; b) Geschichte der deutschen Nationalliteratur von der ältesten Zeit bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts nach Kluge, mit charakteristischen Belegen aus den wichtigsten Denkmälern dieser Epoche; c) Dispositionen und ausgeführte Themen; d) neuhochdeutsche Lektüre: Schillers Maria Stuart und Wallenstein, Goethes Iphigenie, Schillers Rede: „Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?“ und Friedrich Jakobs Rede: „Die Bildung der Jugend zur Humanität“; Privatlektüre: Shakespeares Julius Cäsar und Goethes Götz von Berlichingen; e) freie Vorträge. Groebl.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Aus Horaz wurden 31 Oden des ersten Buches und aus dem dritten Buche die Oden 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 30 gelesen. Mehrere von diesen Oden wurden memoriert; b) Taciti Germania. Geist. c) Cic. oratt. Phil. I und II, Sall. bell. Jugurth.; d) Stilübungen. Groebl.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Lysiae orationes XVI, XVII, XVIII, XIX, XXIII; b) Euripidis Supplices; c) Hom. Iliadis XII, XIII, XV, XVI; d) Stilübungen nach Bauer. Geist.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 2 St.): a) Grammatik von Dr. Wohlfahrt 2. Teil von Cap. I—XIII nebst Übersetzung der entsprechenden Übungsstücke 1—30. Diktate über Paris und pariser Verhältnisse, welche Diktate memoriert wurden; b) Lektüre: Mad. de Stael: De l'Allemagne. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung; b) Stereometrie: Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen; Drei- und Vierkant; die regelmässigen Körper: Polyeder, Prismen, Pyramiden, Kegel und Kugel; im Anschlusse die Grundgleichungen der sphärischen Trigonometrie; c) Physik: die verschiedenen Arten von Bewegungen; Fallgesetze, das einfache Pendel; die Lehre vom Lichte: Zurückwerfung, Brechung, Zerstreuung, optische Instrumente; Elektrizität und Magnetismus: Grunderscheinungen und Grundgesetze. Telegraph. Telephon. Bäumlcr.

7. **Geschichte** (wöchentl. 3 St.): a) Allgemeine Geschichte vom Untergange der Hohenstaufen bis zum westfälischen Frieden nach dem 2. und 3. Teile von Pütz; b) bayerische Geschichte vom Regierungsantritte der Wittelsbacher bis zum Tode des Kurfürsten Max I nach Preger; c) Kulturgeschichte der Griechen und Römer nach dem 1. Bande von Pütz. Groebl.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge, auch mit Stellungswechsel, Straffschritt; Ordnungsübungen im Reihenkörper und Reihenkörpergefüge, im Gehen und Laufen, mit Stabelastung und in Verbindung mit Stabübungen. Fortsetzung der Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Faustball. Siebenkees.

VII. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das II. Hauptstück; Kirchengeschichte nach Dreher's Abriss von der Zeit der grossen Kirchenlehrer bis zum 12. Jahrhundert. Mayer; b) protestantische: gemeinsam mit der VIII. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Hauptregeln der Poetik an Beispielen entwickelt. Erläuterung der wichtigsten ausländischen Reimstrophen der Lyrik durch Beispiele; Lektüre und Besprechung lyrischer Gedichte, sowie prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Baldi und Brunner; Vortrag memorierter Gedichte nach dem Kanon der Anstalt. — Eingehende Besprechung der Schillerschen Dramen: Tell und Jungfrau von Orleans. — Dis-

positionsübungen und Aufsätze; freie Vorträge. Abt. A: Bullinger, Abt. B: Dr. Schaeffler.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): Curtius IV, Liv. X, Verg. Aen. I und III in Abt. A; Liv. XXII, Cic. or. Catil. I und III, Verg. Aen. I und (mit Vergleichung der Schillerschen Übersetzung) II in Abt. B. Stilübungen nach Dombart unter steter Bezugnahme auf die Grammatik. Abt. A: Bullinger, Abt. B: Dr. Schaeffler.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Xenoph. Kyrop. II, 4 und III. Herod. IV 42, V 49--51, 99--103, 105--107, VI 43--45, 94--120 incl.; Hom. Od. X und XII, Iliad. II und VIII in Abt. A; Plutarch. Aristides und Cato Maj. (c. 1--16), Lucians Charon, Hom. Od. IX--XII, Iliad. I und II (1--483) in Abt. B. Grammatik von Kurz §§ 86 bis Schluss. Stilübungen nach dem Übungsbuch von Bauer (II. Teil). Abt. A: Bullinger, Abt. B: Dr. Schaeffler.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): Einübung der unregelmässigen Verben an zahlreichen Einzelsätzen und zusammenhängenden Übungsstücken (Wohlfahrt); Hör- und Sprechübungen; Diktate; kleinere Erzählungen wurden memoriert. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 5 St.): a) Algebra: Logarithmen mit Übungen, namentlich im Gebrauche der Tafeln; quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. b) Planimetrie: Lehre vom Kreis; Anwendung der Algebra auf Geometrie; Verwandlung und Teilung der Figuren; regelmässige Vielecke; Kreismessung. c) Ebene Trigonometrie: Rechtwinkeliges Dreieck; die wichtigsten goniometrischen Formeln; schiefwinkeliges Dreieck. d) Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Unterschied zwischen Physik und Chemie, veranschaulicht durch einfache Experimente; die festen Körper: Kräfteparallelogramm, Schwerpunkt, Hebel, schiefe Ebene, Keil, Rolle, Schraube; die flüssigen Körper: Archimedisches Prinzip; Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester Körper; die gasförmigen Körper; Mariottesches Gesetz, Barometer, Luftpumpe, Schall; Wirkungen der Wärme: Thermometer, Dampfmaschine. Bäumlner.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Allgemeine Geschichte nach Pütz vom Zeitalter des Augustus bis zum Erlöschen des hohenstaufischen Hauses; besonders eingehend wurde die deutsche Geschichte

und im engsten Anschluss an diese die Geschichte Bayerns (nach Preger) behandelt. Abt. A: Bullinger, Abt. B: Dr. Schaeffler.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Stabschwünge. Ordnungsübungen im Reihenkörper, auch mit Stabelastung. Fortsetzung und Steigerung der Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Ballspiele. Siebenkees.

VI. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Nach dem offiziellen Lehrbuche der katholischen Religion für die Gymnasien Bayerns das erste Hauptstück: „Das apostolische Glaubensbekenntnis“ (Abs. 58—323). Kirchengeschichte nach Dreher's Abriss: Die drei ersten Jahrhunderte. Mayer; b) protestantische: gemeinsam mit der VIII. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Erläuterung der epischen Dichtungsgattungen. Lektüre: epische Gedichte, besonders Balladen von Uhland, Schiller, Goethe; der siebenzigste Geburtstag von Voss; Goethes Hermann und Dorothea. Vortrag memorierter Gedichte (u. a. Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und „Lied von der Glocke“). Lektüre von Musterstücken historischer Prosa. — Einführung in die Technik des Aufsatzes mit Beziehung der Gesichtspunkte der Chrie. Aufsätze teils allgemeinen Inhalts, teils im Anschluss an die Lektüre. — Erläuterung der hauptsächlichsten Tropen und Figuren an zahlreichen Beispielen. — Kontrollierte Privatlektüre in A und B: Körners Zriny und Uhlands Ludwig der Bayer. Abt. A: Dr. Wild, Abt. B: Vogelgsang.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 7 St.): a) Lektüre in Abt. A: Caes. de bell. Gall. lib. IV, de bell. civil. lib. II; Livius lib. XXVI; Ovid. metamorph. (Englmann) II, III, IV 1—223, V, VI 49—159, XI, XVI 70—128, XXI 87—140, XXVI; in Abt. B: Caes. de bell. Gall. lib. V, de bell. civ. lib. I; Curt. d. g. Alex. lib. III; Ovid. metamorph. (Englmann) I, VII, XIII, XXVI; trist. I, 3; IV, 10; V, 5. b) in beiden Abteilungen Stilübungen nach Dombart und Diktaten, verbunden mit Wiederholungen aus der Grammatik. Stillehre nach Landgraf. Abt. A: Dr. Wild, Abt. B: Vogelgsang.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Lektüre in

Abt. A: Xenoph. Anab. II und III; Hom. Odyss. I. und VI; in Abt. B: Xenoph. Anab. VI und VII; Hom. Odyss. I 1—95, II und X; b) in beiden Abteilungen die Kasuslehre nach der Grammatik von Kurz, eingeübt an den Beispielen in Bauers Übungsbuch. Abt. A: Dr. Wild, Abt. B: Vogelgsang.

5. **Französische Sprache** (wöchentl. 3 St.): Grammatik von Dr. Wohlfahrt: Die Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verben; die Übungsstücke wurden teils mündlich teils schriftlich übersetzt. Neumaier.

6. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Übungen, namentlich auch im Auflösen von Textgleichungen. b) Planimetrie: Vielecke, Gleichheit, Proportionalität, Flächenmessung und Ähnlichkeit geradliniger Figuren; Übungsaufgaben und Konstruktionen. Herrle.

7. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Zeit bis auf Augustus nach Pütz-Cremans I Teil. Abt. A: Dr. Wild, Abt. B: Vogelgsang.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Freiübungen, auch in Verbindung mit Stabübungen. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen, auch mit Stabelastung. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren, am Bock und am Pferd. Ballspiele. Siebenkees.

V. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Nach dem grossen Deharbeschen Katechismus das III. Hauptstück und Abriss der Religionsgeschichte. Mayer.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Wiederholung des Lehrstoffes der vierten Klasse nach Englmanns Grammatik, Belehrung über die wichtigsten Versarten, Wortbildung. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus Zettels Lesebuch; Auswendiglernen und freier Vortrag von Gedichten. Dispositionen, Abhandlungen über Sätze, welche dem Gedankenkreise der Schüler entnommen wurden, mit Belehrung über die Technik des Aufsatzes in seiner einfachsten Form, Schilderungen, Vergleiche, freie Bearbeitung von Abschnitten aus Cäsar und Ovid, Erklärung von Sprichwörtern. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): a) Wiederholung und Abschluss der Syntax, Prosodie und Metrik nach Englmanns Grammatik; schriftliche und mündliche Übersetzung der meisten Aufgaben in Englmanns Übungsbuch; b) Lektüre: Caes. de bell. Gall. in A: lib. I und II; in B: lib. III, IV und V, 1—23; in Englmanns Anthologie ausgewählte Stücke aus Ovid und Tibull. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): a) Wiederholung des Lehrstoffes der IV. Klasse und Abschluss der Formenlehre des attischen Dialektes nach Englmanns Grammatik; schriftliche und mündliche Übersetzung sämtlicher Aufgaben in Pistners Übungsbuch; b) Lektüre: Xen. Anab. lib. I, 1—8. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

5. **Mathematik** (wöchentl. 4 St.): a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bildung und Umformung algebraischer Ausdrücke; b) Planimetrie: Grundbegriffe; Winkel, Parallellinien, Dreiecke und ihre Kongruenz. Das Viereck und seine Arten. Fortwährende Übung im selbständigen Beweisen einfacher Lehrsätze und in der Ausführung von Konstruktionsaufgaben. Müllers Leitfaden. Herrle.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neuere Zeit mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach dem Grundriss von Pütz und Pregers Abriss der bayerischen Geschichte. Abt. A: Geyr, Abt. B: Ulsamer.

7. **Geographie** (wöchentl. 1 St.): Weitere Ausführung der Geographie Deutschlands und Wiederholung der übrigen Länder Europas nach dem Leitfaden von Biedermann. Abt. A: Reng, Abt. B: Ulsamer.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): a) Wintersemester: Mineralienkunde mit besonderer Berücksichtigung der für die Technik wichtigen Stoffe; b) Sommersemester: Geognosie, Geologie, Anatomie des Menschen; Pflanzenanatomie. Exkursionen. Herrle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Schwierigere zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren und am Bock. Spiele. Siebenkees.

IV. Klasse (Abteilung A und B.)

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das zweite Hauptstück des grossen Deharbeschen Katechismus: „Von den Geboten”. — Biblische Geschichte: Aus der Christoph von Schmid-Werferschen Ausgabe des neuen Testaments Nro. 56 bis zum Schlusse in Verbindung mit biblischer Geographie. Mayer.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 2 St.): Eingehendere Behandlung der Laut- und Formenlehre in ihren wichtigsten Teilen (Ablaut, Umlaut, Brechung, Schwächung, Dehnung; starke, schwache und gemischte Flexion); Umwandlung der direkten Rede in die indirekte und umgekehrt: Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre; Bildung zusammengesetzter Perioden. — Lektüre und Erklärung ausgewählter Lesestücke aus dem Lesebuch von Zettelnicklas. Erklärung, Memorierung und Vortrag von Gedichten. — Stilistische Übungen, bestehend in Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen und brieflichen Mitteilungen. Abt. A: Haberl, Abt. B: Kemmer.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Kasuslehre. Nach Englmanns Grammatik die nach den Beschlüssen der 12. Generalversammlung des bayer. Gymnasiallehrervereins als Lehrstoff der IV. Klasse zusammengestellten §§ aus der Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Einübung der Regeln an den Beispielen in Englmanns Übungsbuch. Memorieren von Spruchversen. Aus Cornelius Nepos wurde gelesen in Abt. A: Praefatio, Atticus, Iphicrates, Chabrias, Datames, Agesilaus, Eumenes; in Abt. B: Praef., Alcibiades, Conon, Timotheus, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal, Lysander. Abt. A: Haberl, Abt. B: Kemmer.

4. **Griechische Sprache** (wöchentl. 6 St.): Nach Englmanns Grammatik die Formenlehre des Nomens und des regelmässigen Verbums auf ω mit Ausschluss der Verba liquida. Übersetzung der Übungsstücke in Pistners Übungsbuch. Abt. A: Haberl, Abt. B: Kemmer.

5. **Arithmetik** (wöchentl. 2 St.): Erklärung der gebräuchlichsten Masse und Gewichte, gegenseitige Verwandlung derselben. Proportionen und ihre Anwendung auf Aufgaben aus der einfachen und zusammengesetzten Schlussrechnung, Zins-, Prozent-, Gesell-

schafts- und Mischungsrechnung. Übung im Kopfrechnen. Lehr- und Übungsbuch von Steck und Bielmayr. Herrle.

6. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayer. Geschichte nach dem Grundriss der deutschen Geschichte von Pütz und Pregers Abriss der bayer. Geschichte. Abt. A: Haberl, Abt. B: Kemmer.

7. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die aussereuropäischen Erdteile nach Biedermanns Leitfaden. Abt. A: Haberl, Abt. B: Kemmer.

8. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde: Fische; Insekten, besonders ausführlich Käfer und Schmetterlinge; Spinnentiere; Krebstiere; Würmer; einige Weichtiere (Tintenfisch, Schnecken, Maler-Flussmuschel, Auster, Perlmuttermuschel), Stachelhäuter (Seestern, Seegurke, Seelilie) und Magendarmtiere (Ohrenqualle, Edelkoralle, Waschschwamm). — Sommersemester: Fortsetzung der Bestimmung offenblühender Pflanzen; Sporenpflanzen: Laubfarne, Wurzelfarne, Natterzungen, Schachtelhalme, Bärlappe; Moose; Algen; Pilze; Flechten. Exkursionen. Ulsamer.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. Übungen an den Hang- und Klettergeräten, am Barren und am Bock. Spiele. Siebenkees.

III. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): katholische: Das erste Hauptstück des grossen Deharbeschen Katechismus: „Von dem Glauben“. Biblische Geschichte des neuen Testaments nach der Christoph von Schmid-Werferschen Ausgabe Nro. 1–56 und Leidensgeschichte Jesu. Geographie Palästinas. Funk.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 3 St.): Eingehende Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten, Bildung einfacher Perioden; Erweiterung und Befestigung der Lehre von der Interpunktion und den Konjunktionen, orthographische Übungen auch mit den gebräuchlichsten Fremdwörtern; gelegentliche Erläuterung von Fremd-, Lehn- und sinnverwandten Wör-

tern; Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten, freie Wiedergabe des Inhalts derselben, Vortrag von auswendig gelernten Gedichten und Wiederholung von früher gelernten. — Die Aufsätze erstreckten sich auf die Umbildung geeigneter erzählender Gedichte, die Wiedergabe von Erzählungen mit verändertem Standpunkte, briefliche Mitteilungen, zusammenfassende Nacherzählungen aus Sage und Geschichte, Schilderungen in erzählender Form und Beschreibungen von einfachen Örtlichkeiten. Abt. A: Harbauer, Abt. B: Kuchtner.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Wiederholung der Formenlehre; von der Syntax die Kasuslehre und Einübung der wichtigsten Regeln über Satzverbindung; Lesen von Stücken hauptsächlich historischen und mythologischen Inhalts aus Englmanns lateinischem Lesebuch. Memorieren passender Sprüche. Abt. A: Harbauer, Abt. B: Kuchtner.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Dezimalbrüche; die vier Operationen mit denselben; Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt; einfache und zusammengesetzte Schlussrechnungen, insbesondere Zinsrechnungen; Übungen im Kopfrechnen. Abt. A: Harbauer, Abt. B: Kuchtner.

5. **Geschichte** (wöchentl. 2 St.): Erzählung der anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; elementarer Kursus der alten Geschichte bis auf Augustus, hauptsächlich angeschlossen an das Leben und die Thaten hervorragender Männer. Abt. A: Harbauer, Abt. B: Kuchtner.

6. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands, der österreichischen Monarchie und der Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. Abt. A: Harbauer, Abt. B: Kuchtner.

7. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde; die Wirbeltiere bis zu den Fischen ausschliesslich. Sommersemester: Fortsetzung der Pflanzenkunde; wildwachsende, offenblühende Pflanzen der Umgehung; Exkursionen. Harbauer.

8. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassen- und Gruppenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Im Anschlusse an den Unterricht in der zweiten Klasse wurden die Übungen im Zeichnen einfacher und reicherer Flachornamente fortgesetzt und hierbei besonders auf verständnisvolle, korrekte Wiedergabe dersel-

ben Bedacht genommen. Übungen im Zeichnen leichtschattierter Ornamente und Blattvorlagen von Schnell. Steinle.

9. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. Vom zweiten Semester an wurde die griechische Schrift eingeübt. Steinle.

10. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Zusammengesetzte Freiübungen und leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen. Stabübungen. Übungen an den Häng- und Klettergeräten und am Barren. Spiele. Siebenkees.

II. Klasse (Abteilung A und B).

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das zweite Hauptstück des Diözesankatechismus „von den Geboten“. Biblische Geschichte des alten Testaments. Anleitung zum würdigen Empfang des hl. Buss- und Altarsakramentes. Funk; b) protestantische: 1) Katechetische Behandlung des I. Hauptstückes; die zugehörigen Sprüche wurden erläutert und gelernt; 2) biblische Geschichte: a) altes Testament 1—29, b) neues Testament: 97—103, 164—173; 3) Wiederholung bzw. Memorierung von Gesangbuchliedern; 4) Erklärung des Kirchenjahres. Jergius.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 4 St.): a) Lektüre und Erklärung einschlägiger Prosastücke aus dem Lesebuche von Zettel-Nicklas; Erläuterung, Memorierung und Vortrag geeigneter Gedichte, besonders der des festgesetzten Kanons; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, erzählende und beschreibende Aufgaben im Anschluss an die Lektüre, Erweiterungen und Konzentrationen, Beschreibungen von den Schülern bekannten und zugänglichen Örtlichkeiten, Briefe; c) Erweiterung des einfachen und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes, Kasusreaktion, Konjunktionen und Interpunktion, orthographische Übungen. Abt. A: Jaufmann; Abt. B: Reng.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Die gesamte Formenlehre nach Englmanns Grammatik §§ 1 mit 130; schriftliche und mündliche Übersetzung nach Englmanns Übungsbuch für die 2. Klasse; im Anschluss hieran einfache syntaktische Regeln (ut, ne, cum, acc. cum inf., part. rel. und absol.); mündliche und schriftliche Übersetzung ausgewählter Stücke aus Englmanns lateinischem Lesebuch. Abt. A: Jaufmann; Abt. B: Reng.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Bestimmung des grössten gemeinschaftlichen Teilers zweier Zahlen; kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche; ihre Umformung und Reduktion; die vier Operationen mit denselben; einfache Schlussrechnungen nach Steck und Dr. Bielmayr. Abt. A: Jaufmann; Abt. B: Reng.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Deutschland, die österreichisch-ungarische Monarchie und die Schweiz nach Biedermanns geographischem Leitfaden. Kartenskizzen. Abt. A: Jaufmann; Abt. B: Reng.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 Stunde): Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde; Einteilung der Tiere. Der Mensch. Säugetiere, Affen, Halbaffen, Handflatterer, Raubtiere, Flossenfüßer, Insektenfresser, Nagetiere, Rüsseltiere, Paarhufer und Unpaarhufer. Sommersemester: Pflanzenkunde: Gartengewächse und heimatliche Kulturpflanzen; kleinere Exkursionen. Neumaier.

7. **Zeichnen** (wöchentl. 2 St.): Klassenunterricht nach Tafelvorzeichnungen und Wandtafeln. Gewöhnung an richtige Haltung des Körpers und Zeichenmaterials. Übungen im Zeichnen der geraden Linie in den drei Hauptrichtungen und Teilung derselben. Zeichnen von Zickzack- und Macanderzügen. Das Quadrat und seine Teilung in Felder. Rechteckkombinationen. Das Achteck aus zwei sich kreuzenden Quadraten. Achteckkombinationen. Banddurchschiebungen im Quadratnetz. Das Dreieck, Sechseckkombinationen und Sternfiguren. Zeichnen von Kreissegmenten und Bandverschlingungen. Achtteilige und sechsteilige Rosetten aus Kreissegmenten entwickelt. Zeichnen einfacher stilisierter Ornamentenformen. Steinle.

8. **Kalligraphie** (wöchentl. 1 St.): Übungen in der deutschen und lateinischen (englischen) Kurrentschrift. Steinle.

9. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Leichte zusammengesetzte Freiübungen, Ordnungsübungen und leichte Stabübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Kletter- und Stemmgeräten. Spiele. Siebenkees.

I. Klasse.

1. **Religion** (wöchentl. 2 St.): a) katholische: Das erste Hauptstück des Diözesankatechismus „Von dem Glauben“; Anleitung zum

würdigen Empfang der hl. Sakramente der Busse, des Altares und der Firmung. Biblische Geschichte des alten Testaments. Funk; b) protestantische: gemeinsam mit der II. Klasse.

2. **Deutsche Sprache** (wöchentl. 5 St.): a) Lektüre und Erklärung einer grossen Anzahl Lesestücke [aus Zettel-Nicklas Lesebuch (I. Teil); Anleitung und Übung im sinngemässen Lesen; Memorierung und freier Vortrag geeigneter Gedichte; b) mündliche und schriftliche Nacherzählungen, Wiedergabe von leichtfasslichen Gedichten in Prosa; einfache Beschreibungen und Schilderungen; Briefe; c) die Laute, Silben und Wortarten; die Nomina, Verba und wichtigsten Präpositionen; die einfachsten Satzglieder; d) systematische orthographische Übungen. Zehelein.

3. **Lateinische Sprache** (wöchentl. 8 St.): Substantiva, Adjektiva, I. Konjugation mit Deponentia, „sum“ mit Komposita, II. Konjugation (die unregelmässigen Verba ausgenommen), Präpositionen, Kardinalia und Ordinalia, die notwendigsten Pronominalformen nach Lanzingers Elementarbuch; schriftliche und mündliche Übersetzung der einschlägigen Übungsstücke in genanntem Lehrbuche. Aneignung eines Wortschatzes. Zehelein.

4. **Arithmetik** (wöchentl. 3 St.): Das Zahlensystem, die vier Grundoperationen mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen; Flächen- und Körperberechnung; Zerlegung einer Zahl in Faktoren, Primzahlen; Kennzeichen der Teilbarkeit einer Zahl durch die einstelligen Zahlen (die Zahl 7 ausgenommen). Rechnungsvorteile. Kopfrechnen. Zehelein.

5. **Geographie** (wöchentl. 2 St.): Beschreibung Bayerns, seiner Gebirge, Ebenen, Flüsse, Seen, Kanäle und wichtigsten Wohnorte; kurzgefasste Darstellung der Erde als Himmelskörpers, der Erdgestalt und Erdoberfläche; oro- und hydrographische Übersicht Europas nach Arendts-Biedermann. Zehelein.

6. **Naturkunde** (wöchentl. 1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Pflanzenkunde; Lehre von der Gestalt und den Teilen der Pflanze; Einteilung nach dem Linné'schen Systeme. Sommersemester: Erklärung und Bestimmung der am Schulorte und in dessen Umgebung wachsenden Bäume, Gesträucher und Getreidearten. Exkursionen. Kuchtnier.

7. **Kalligraphie** (wöchentl. 2 St.): **Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift.** Steinle.

8. **Turnen** (wöchentl. 2 St.): Regelrechtes Stehen, Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen (nach Vorschrift fortgesetzt in allen Klassen). Stabübungen. Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Stemm- und Klettergeräten. Spiele. Siebenkees

Übersicht über die in den drei oberen Klassen gegebenen deutschen Themata.

IX. Klasse.

1. Inwiefern sind die Griechen durch ihre dramatischen Leistungen das Muster aller Völker geworden?
 2. Es soll die Wahrheit des Satzes von Horaz: „Simul et jucunda volunt et idonea dicere vitae“ an Homer nachgewiesen werden.
 3. Warum nennt Niebuhr mit Recht Griechenland das Deutschland der alten Zeit?
 4. Rede auf den hundertsten Geburtstag des Dichters August Graf von Platen.
 5. Warum musste Griechenland dem Philipp von Macedonien unterliegen? (Schulaufgabe.)
 6. Es soll der Gegensatz zwischen Klopstock und Wieland nachgewiesen werden.
 7. Durch welche Mittel suchen die tragischen Dichter Mitleid mit ihren Helden zu erwecken?
 8. Es soll die Wirkung des Kontrastes an Orestes und Pylades in Goethes Iphigenie auf Tauris dargelegt werden.
 9. Die Wahrheit des Ausspruches: „Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit“ soll an Wallenstein nachgewiesen werden. (Schulaufgabe.)
 10. Das Mittelmeer war das Weltmeer des Mittelalters.
 11. Welche Bedeutung haben die bildenden Künste für das Leben eines Volkes?
 12. Die Wahrheit des Satzes: „Den stolzen Sieger stürzt sein eigenes Glück“ ist an Napoleon I. nachzuweisen. (Schulaufgabe.)
-

VIII. Klasse.

1. Im Anschluss an „Mahomets Gesang“ soll Goethes Werden und Wirken dargestellt werden.
2. Welche Reste germanischer Göttersagen von Wodan, Donar und Baldur leben noch jetzt in unserem Volke fort?
3. Inwiefern klingt uns durch die gelesenen Gedichte Goethes der Mahnruf entgegen: „*Ἀρθροπος ὄν καὶ ἴσθι καὶ μέμνησ' αἰέ!*“? (Schulaufgabe.)
4. Nam genus et proavos et quae non fecimus ipsi,
Vix ea nostra voco. Ov. Met. 13, 140 und 141.
5. Dichterglück. Mit Beziehung auf Hor. Od. I, 1 und Schillers „Teilung der Erde“.
6. Der erste Akt von „Maria Stuart“ enthält ausser der Exposition auch schon das erste Moment der Steigerung.
7. Talbot, Graf von Shrewsbury. Nach „Maria Stuart“ von Schiller. (Schulaufgabe.)
8. Wenn das Leben eine Reise ist, welche Gefährten sollen wir uns wählen?
9. Der westfälische Friede und die Folgen des dreissigjährigen Krieges.
10. Tantum sumus, quantum possumus.
11. Welche Bedeutung hat eine ruhmvolle Vergangenheit für ein Volk? (Schulaufgabe.)
12. Gedankengang der 2. philippischen Rede des Cicero.

VII. Klasse, Abteilung A.

1. Gegenstand, Gedankengang und äussere Form der Klopstockschen Ode „Fragen“.
2. Wer im Zorn handelt, geht im Sturm unter Segel. (Zu beweisen aus der Vernunft, aus der Erfahrung und durch Analogie.)
3. Das menschliche Leben eine Fahrt zu Wagen mit einem Pferdegesspann. Eine Parallele.
4. Ungemessener Ehrgeiz führt zu einem unglücklichen Ende. (Zu beweisen durch Syllogismus und Induktion.)
5. Frühling und Jugend, eine Parallele. (Schulaufgabe.)

6. Welche Umstände kamen den Franken zu statten bei der Gründung eines dauernden grossen Reiches?
7. Bericht an den König der Inder über die Thaten des Kyros bei den Armeniern und Chaldäern, erstattet von einem der den Gesandten des Kyros begleitenden Armenier (Kyrop. III. 3, 1).
8. Die für Herodot (IV, 42) ungläubliche Angabe der Phönikier, sie hätten bei der Umsegelung Afrikas die Sonne zur Rechten bekommen, ist für uns nicht nur ganz selbstverständlich, sondern auch ein vollgültiger Beweis dafür, dass Afrika wirklich schon in so früher Zeit umsegelt wurde.
9. Rede des P. Decius Mus für den Gesetzesvorschlag des Q. Ogulnius (Liv. 10, 7 f.). (Schulaufgabe.)
10. Wie lässt Schiller in seinem „Wilhelm Tell“ die That des Haupthelden als Notwehr erscheinen, ohne gegen das Gesetz der Einheit der Handlung (im Drama) zu verstossen?
11. Der Wert der Berge. (Schulaufgabe.)
12. Die Frauencharaktere in Schillers Tell.

VII. Klasse, Abteilung B.

1. „Lügen sind ein böser Samen,
Aus dem nie gute Früchte kamen“. Chr. Schmid.
2. Mit welchem Rechte wird Augustus ein Friedensfürst genannt?
3. Bilder der Gastfreundschaft in homerischer Zeit.
4. Planlose Gewalt stürzt durch ihre eigene Grösse. (Schulaufgabe.)
5. Fabius und Minucius. Vergleichende Charakteristik nach Livius, B. XXII.
6. Die vatikanische Allegorie des Nilstromes.
7. Mit welchem Rechte nennt Gregorovius Kaiser Otto III. den Phaethon der deutschen Geschichte?
8. Die Warnung des Fabius: „Festinatio improvida est et caeca“ soll aus der Geschichte des zweiten punischen Krieges begründet werden. (Schulaufgabe.)

9. Auf welchen Natureindrücken beruht die Vorstellung von einem Kampfe des Frühlings und des Winters?
 10. Das Naturgefühl der homerischen Poesie ist an den Gleichnissen der ersten Hälfte der Odyssee zu erläutern.
 11. Wie rechtfertigt Tell sein Wort: „Der Starke ist am mächtigsten allein“? (Schulaufgabe.)
 12. Die Stufen der steigenden Handlung in Schillers Jungfrau von Orleans.
-

II. Wahlfächer.

1. Hebräische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (26 Schüler): Nach der Grammatik von Dr. Strack wurde die hebräische Elementar- und Formenlehre durchgenommen und entsprechende Übungsstücke übersetzt.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (7 Schüler): Eingehende Repetition der Formenlehre nach Vosen-Kaulen. Die Syntax wurde eingeübt bei der Lektüre und Erläuterung von Genes. c. 1—5, Ps. 1—10, 31 und 109—115, Is. c. 1—3. Mayer.

2. Englische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (14 Schüler): Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 1—73. Als Lektüre diente Macaulays Lesebuch. Hör- und Sprechübungen, Diktate.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (17 Schüler): a) Grammatik von Dr. Deutschbein §§ 73—122; b) Lektüre: Macaulays Lesebuch (Wife, Rip Van Winkle, Country Church, The Widow and her Son, Stage Coach, Stratford-on-Avon, Bridegroom). Neumaier.

3. Italienische Sprache.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (21 Schüler): Grammatik von Sauer, Lektion 1—50. Lektüre: Goldoni: *Il vero amico*; De Amicis: *Il Cuore*. Diktate, Hör- und Sprechübungen.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (14 Schüler): Durchnahme der unregelmässigen Verben. Lektüre: Silvio Pellico: *Le mie prigioni*. Neumaier.

4. Stenographie.

a) Anfangskurs mit 52 Schülern (in 2 Abteilungen mit je 2 Wochenstunden): Die Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung wurde behandelt und an langsamen Diktaten (circa 50 Worte in der Minute) eingeübt.

b) Fortbildungs- und Schnellschreibkurs mit 41, bzw. 21 Schülern (in einer Wochenstunde): Nach eingehender Begründung der Lehre von der Wortkürzung wurde die Satzkürzung theoretisch und praktisch behandelt und an Diktaten von stets gesteigerter Geschwindigkeit (bis zu 100 Worten in der Minute) eingeübt. Bei der gesamten Kürzungslehre wurden insbesondere die Gesetze des Sprachbaues, auf welchen Gabelsbergers System begründet ist, berücksichtigt.

Die aus 181 Bänden bestehende stenographische Schülerlesebibliothek wurde fleissig benützt. Gröbl.

5. Zeichnen.

An dem Zeichenunterricht beteiligten sich 69 Schüler in 2 Abteilungen mit je 2 Wochenstunden.

a) Freihandzeichnen: Ornamentenzeichnen nach Blattvorlagen von Meichelt, Schart, Schnell, Häuselmann und Zartmann und nach Gipsmodellen. — Zeichnen von Gesichtsteilen und des ganzen Kopfes nach vorausgegangener Erklärung über die Proportionen desselben. — Tierstudien nach Filser und Winter. — Landschaftszeichnen nach Vorlegeblättern.

b) Geometrisches Zeichnen: Belehrung über den Gebrauch und die Handhabung der Zeicheninstrumente. Aufgaben über die gerade Linie. Teilung der Linien, Winkel und Halbkreise. — Aufgaben über die verschiedenen Drei- und Vierecke. — Die wichtigsten Konstruktionen über den Kreis. Aufgaben über die regulären Vielecke und Konstruktionen der Ovale, Spiralen, Ellipsen und gothischer Masswerksfiguren.

c) Projektives Zeichnen: Entwicklung der orthogonalen und isometrischen Projektion. — Projektion des Punktes und der geraden Linie in verschiedenen Lagen und Bestimmung der wahren Grösse von letzterer. — Schnitte von Ebenen und Aufsuchung der Neigungswinkel dieser zu den Projektionsebenen. Projektionen und Schnitte der Körper.

d) Situationszeichnen: Die Darstellung des Terrains und der wichtigsten Situationsgegenstände wurde schwarz und in Farben ausgeführt.

e) Perspektivisches Zeichnen: Erklärung über die Entstehung des perspektivischen Bildes. — Augpunkt, Augdistanz, Fluchtpunkt, Schachse und Horizontebene. — Anwendung der perspektivischen Gesetze im Körper- und Landschaftszeichnen. Steinle.

6. Musik.

A. Musikchor der Studienkirche.

Die Kirchenmusik in der Studienkirche besorgten 78 Schüler, welche in zwei Wochenstunden unterrichtet wurden.

Es wurden eingeübt und aufgeführt:

a) die jeweils treffenden Choralgesänge aus dem Graduale Romanum unter genauer Beobachtung der kirchlichen Vorschriften;

b) Vokalmessen von Ahle, Beltjens, Canniciari, Croce, Ett, Haller, Koenen, Orlando Lasso, Palestrina, Quadflieg, Schweitzer, Singenberger, Stein, Viadana, Witt; Instrumentalmesse von Filke;

c) Vesperpsalmen mit Falsibordoni, Litaneien, Offertorien, Motetten etc. von den besten älteren und neueren Meistern.

Bei ausserliturgischen Andachten und allwöchentlich einmal bei der Schulmesse fand der Volksgesang nach dem Laudate und nach Mohrs Caecilia entsprechende Pflege. Funk.

B. Gesangunterricht

wurde an 133 Schüler in 3 Kursen erteilt.

I. Kurs in 2 Wochenstunden (30 Schüler): H. M. Schletterers prakt. Chorgesangschule und Franz Hammas Liedersammlung Heft I.

II. Kurs in 2 Wochenstunden (22 Schüler): Leitfaden für den Gesangunterricht von J. N. Kösporer, einstimmige Vocalisen aus „Cancone 50 Leçons de Chant“, zweistimmige Chorsolfeggien von Bertalotti und Franz Hammas Liedersammlung Heft II.

III. Kurs Abt. A. in 1 Wochenst. (43 Schüler): Ig. Heim, Sammlung von Volksgesängen für 3 und 4stimmigen Knabenchor, dann die Sopran- und Altchörpartien aus „Jos. Haydns Schöpfung“, „G. F. Händels Messias“, aus den Liedern für gemischten Chor von Mendelssohn u. a. m.

III. Kurs Abt. B. in 1 Wochenst. (38 Schüler): Ig. Heim, Sammlung von Volksgesängen für Männerchor Band I., Regensburger Liederkranz (Auswahl), Männerchöre von Abt, Jüngst, V. Becker, sowie die Tenor- und Basschorspartien aus „Haydns Schöpfung“, „Händels Messias“, Mendelssohns gem. Chören u. a. m.

Letztere zwei Kurse wirkten bei den musikalischen Produktionen des Gymnasiums mit. Schanze.

C. Instrumental-Musikunterricht

wurde an 197 Schüler in 15 Wochenstunden erteilt.

1. Violine (105 Schüler, 5 Kurse in 6 Wochenstunden): Violinschule von H. Chr. Hohmann und Hohmann-Heim, Etüdensammlung von Grünwald, Band I. und II. von der 1.—3. Lage incl. und von der 4. Lage aufwärts. Duette von G. Zanger, Ig. Pleyel op. 8 und op. 48, F. Mazas op. 84, J. B. Viotti Heft 1—5 incl. und Mozart op. 70. Violinquartette von G. Zanger op. 16, R. Bohne op. 60 und P. Köhler op. 23.

2. Viola (7 Schüler in 1 Wochenstunde): Kiechles Anleitung und Duette von Mozart-Pagels. Diese Stunde wurde später zu Kammermusikübungen verwendet.

3. Cello (8 Schüler, 2 Kurse in 2 Wochenstunden): Jos. Werners Schule op. 41, dann op. 12, Etüden von Dotzauer Heft I und II., Duette von Gross, Dancla-Schanze und Dotzauer. Quartette von Goltermann und Brecht.

4. Contrabass (4 Schüler in 1 Wochenstunde): Kiechles Anleitung, dann Michaelis Schule. Diese Stunde wurde später für Kammermusikübungen verwendet.

5. Flöte (26 Schüler, 2 Kurse in 2 Wochenstunden.) H. Köhler, Flötenschule I., II. und III. Band. Duette von H. Köhler op. 10, 80 und 81. Trios von Call, Berens und Kummer.

6. Clarinette (8 Schüler, 2 Kurse in 2 Wochenstunden.): Schule von Demnitz, Benders Clar. Schule III. Band. Etüden von Heinr. Bärmann op. 30, Duette von Küffner, Carl und Bender.

7. Orchester (39 Schüler in 1 Wochenstunde.): Ouverturen von Boieldieu, Flotow, Herold, Mendelssohn, Mozart, Rossini und Weber. Haydn, Symphonie in G-dur (Militär) und Nr. 9 in G-dur (Oxford). Mozart, Symphonie Nr. 40 in G-moll und Nr. 41 in

C-dur mit Fuge; für Streich-Orchester: Joh. Seb. Bach-Schmützler, Suitenförmig zusammengesetzte Stücke und Gade N. W. op. 53 (Novelletten). Ausserdem wurden die Schüler mit dem wichtigsten aus der Formenlehre bekannt gemacht.

Den besseren Schülern des Orchesters wurde regelmässig Gelegenheit zu Kammermusikübungen gegeben; dabei wurden Quartette von Haydn, Mozart, Beethoven und anderen Meistern, sowie N. W. Gades Oktett für Streichinstrumente einstudiert. Schanze.

7. Schwimmunterricht.

Zu Schwimmübungen war den Schülern durch die Güte des kgl. Regimentskommandos, welchem hiemit der geziemende Dank ausgesprochen wird, in der Militärschwimmschule Gelegenheit gegeben. Hieran beteiligten sich 209 Schüler.

Übersicht der eingeführten Lehrbücher.

I. Religionslehre.

A. Katholische: 1) Katechismus der katholischen Religion für die Volksschule im Bistum Augsburg. 17. Auflage, Augsburg, B. Schmid; gebr. in Klasse I und II.

2) Grosser katholischer Katechismus mit einem Abriss der Religionsgeschichte für sämtliche Bistümer Bayerns. Regensburg, Friedr. Pustet, gebr. in Kl. III—V.

3) Christoph v. Schmid's biblische Geschichte für katholische Volksschulen, neu bearbeitet von Dr. Alb. Werfer. I Altes Testament, 138. Auflage. II Neues Testament, 119. Auflage, München, R. Oldenbourg, gebr. in Kl. I—IV,

4) Lehrbuch der katholischen Religion, zunächst für Gymnasien. 6. Aufl. München, R. Oldenbourg, gebr. in Kl. VI—IX.

5) Dr. Th. Dreher, Abriss der Kirchengeschichte, 10. Aufl., München, R. Oldenbourg, gebr. in Kl. VI—IX.

B. Protestantische: 1) Der kleine Katechismus Dr. M. Luthers. In Frage und Antwort erklärt zum Gebrauch der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern. (Dr. von Mayer'scher Katechismus). C. Brügel & Sohn, Ansbach, gebr. in der Unterabteilung.

2) Die biblische Geschichte. Nach ihrem Zusammenhange mit den Worten der hl. Schrift für die Volksschule erzählt von Dr. K. Buchrucker. 43. Auflage. 1895. Nürnberg, U. Sebald, gebr. in der Unterabteilung.

3) Gesangbuch für die evangelisch-lutherische Kirche in Bayern, 1889 Nürnberg, U. Sebald, gebr. in der Unterabteilung.

4) Ferd. Baessler: Kirchengeschichte für Gymnasien. 7. Auflage 1894 Berlin, Decker, gebr. in der oberen Abteilung.

II. Deutsche Sprache.

1) L. Englmann: Mittelhochdeutsches Lesebuch mit Grammatik, Anmerkungen und Glossar, 5. Aufl., 1894, München, Lindauer, gebr. in Kl. VIII.

2) Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch an den bayerischen Schulen, 1879 München, Zentral-Schulbücherverlag, gebr. in den 4 unteren Klassen.

3) Dr. K. Zettel: Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, umgearbeitet von Joh. Nicklas, I. Teil., 9. Aufl., 1894, München, Lindauer (Schöpping) gebr. in Kl. I.

4) Desselben Buches II. Teil. 9. Aufl. 1895, München, Lindauer (Schöpping) gebr. in Kl. II.

5) Desselben Buches III. Teil, 8. Aufl., 1894, München, Lindauer (Schöpping) gebr. in Kl. III.

6) Desselben Buches IV. Teil, 8. Aufl., 1895, gebr. in Kl. IV und V.

7) Dr. Fr. Beck: Lehrbuch des deutschen Prosastils, 7. Aufl., 1887, Zieger, Leipzig, gebr. in Kl. VI und VII.

8) Dr. Fr. Beck: Lehrbuch der Poetik für höhere Unterrichtsanstalten und zum Privatgebrauch, 7. Aufl., 1896, Zieger, Leipzig, gebr. in Kl. VI und VII.

9) Dr. Alex. Baldi und Aug. Brunner: Lese- und Hilfsbuch für den Unterricht im Deutschen an Gymnasien und höheren Bildungsanstalten, 2. Aufl., 1893, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. VI. und VII.

10) Dr. Herm. Kluge: Geschichte der deutschen Nationalliteratur, 27. Aufl. 1896, Altenburg, Osk. Bonde, gebr. in Kl. VIII und IX.

III. Lateinische Sprache.

1) Friedr. Lanzinger: Lateinisches Elementarbuch für die erste Klasse des humanistischen Gymnasiums, 4. Aufl., 1894, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. I.

2) L. Englmann: Grammatik der lateinischen Sprache, 14. Aufl., 1894, besorgt von K. Welzhofer, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in allen Klassen von II aufwärts.

3) Desselben Verfassers Übungsbuch zum Übersetzen ins Lateinische für die II. Klasse der Lateinschule, 14. Aufl., 1889, bes. von K. Welzhofer, München, Lindauer (Schöpping), gebr. in Kl. II.

4) Desselben Verfassers Übungsbuch für die III. Kl., 11. Aufl., 1890, bes. von Dr. J. Haas, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. III.

5) Desselben Verfassers Übungsbuch für die 4. und 5. Kl. (Tertia), 9. Aufl., 1889, bearb. v. Dr. J. Haas, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. IV und V.

6) L. Englmann: Lateinisches Lesebuch für die 2. und 3. Klasse der Lateinschule (Quinta und Quarta), 9. Aufl., 1886, herausgegeben von K. Welzhofer, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. II. und III.

7) W. Bauer und L. Englmann: Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Teil, 6. Aufl., 1896, nach dem Tode des Verfassers mit einem Anhang „Stilistische Bemerkungen“ herausg. von Joh. Gerstenecker, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. VIII und IX.

8) Dr. B. Dombart: Lateinische Übungsstoffe für Sekunda, 5. Aufl., 1895, Erlangen und Leipzig, A. Deichert, gebr. in Kl. VI und VII.

IV. Griechische Sprache.

1) L. Englmann: Formenlehre des attischen Dialekts, 11. Aufl., 1895, bearb. von Dr. Jakob Haas, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in allen Klassen von IV aufwärts.

2) Emil Kurz: Syntax der griechischen Sprache, 5. Aufl., 1885, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in allen Klassen von VI aufwärts.

3) Lor. Englmann: Syntax des attischen Dialekts, 5. Aufl., v. M. Rottmanner, Bamberg, Buchner 1891, gebr. in Kl. VI.

4) Jos. Pistner: Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche und umgekehrt. I. Teil: Das Nomen und regelmässige Verbum auf ω (mit Ausschluss der Verba liquida), 2. Aufl., 1894, München, Lindauer, gebr. in Kl. IV.

5) Desselben Buches II. Teil, 2. Aufl., 1895, München, Lindauer, gebr. in Kl. V.

6) Dr. Heinr. Reich: Übungsbuch der griechischen Syntax I. Teil, Bamberg, Buchner 1897, gebr. in Kl. VI.

7) Dr. W. Bauer: Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, II. Teil, Syntax, 6. Aufl., 1889, herausgeg. von Aug. Brunner, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. VII.

8) Desselben Buches III. Teil: Aufgaben zu griechischen Stilübungen für die oberen Gymnasialklassen. 6. Aufl., 1897, besorgt von Friedr. Zorn, Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in VIII und IX.

V. Französische Sprache.

1) Dr. Th. Wohlfahrt: Französische Grammatik für die bayerischen Gymnasien. 1. Teil: Formenlehre mit syntaktischem Anhang und Übungsbuch, 2. Aufl., 1895, München, Theod. Riedel, gebr. in Kl. VI und VII.

2) Desselben Buches 2. Teil: Französische Syntax für höhere Schulen mit stilistischem Anhang und Übungsbuch 1894. München, Theod. Riedel, gebr. in Kl. VIII und IX.

VI. Arithmetik — Mathematik.

1) F. X. Steck und Dr. J. Bielmayr: Lehrbuch der Arithmetik für Latein- und Realschulen, 11. Aufl., 1896, Kempten, Jos. Kösel, gebr. in Kl. I-IV.

2) Steck und Dr. Bielmayr: Sammlung von arithmetischen Aufgaben in systematischer Ordnung; ein Übungsbuch für Latein- und Realschulen, 11. Aufl., 1894, Kempten, Jos. Kösel, gebr. in den Klassen I-IV.

3) H. Müller: Leitfaden zum Unterrichte in der elementaren Mathematik. 11. Aufl., 1894, bearbeitet von Dr. M. Zwerger, München, J. Lindauer (Schöpping), 1. Abteilung: Arithmetik, 2. Abteilung: Ebene Geometrie, gebr. in Kl. V-VIII.

4) A. Sickenberger: Leitfaden der elementaren Mathematik, 1. Teil: Algebra, 3. Aufl. 1894, München, Ackermann, gebr. in Kl. IX.

5) Desselben Buches 2. Teil: Planimetrie: 3. Aufl. 1896, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. IX.

6) Desselben Buches 3. Teil: Stereometrie-Trigonometrie, 2. Aufl., 1895, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VII-IX.

7) Desselben Verfassers Übungsbuch zur Algebra 1. und 2. Teil, 2. Aufl., 1894, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VIII und IX.

8) Dr. O. Schlömilch: Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln, 13. Aufl., 1895, Braunschweig, Vieweg und Sohn, gebr. in Kl. VII—IX.

9) Wilh. Winter: Grundriss der Mechanik und Physik für Gymnasien, 2. Aufl., 1896, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. VII—IX.

10) Sigmund Günther: Grundlehren der mathematischen Geographie und elementaren Astronomie für den Unterricht bearbeitet, 4. Aufl., 1896, München, Th. Ackermann, gebr. in Kl. IX.

VII. Geschichte.

1) Dr. Friedr. Vogel: Lehrbuch für den ersten Unterricht in der griechischen und römischen Geschichte, 2. Aufl., 1894, München und Bamberg, C. C. Buchner, gebr. in Kl. III.

2) Wilh. Pütz: Grundriss der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten, 18. Aufl., 1896, herausgegeben von Dr. H. Cremans, Leipzig, K. Bädeler, gebr. in Kl. IV und V.

3) Wilhelm Pütz: Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittleren und neueren Zeit für die oberen Klassen höherer Lehranstalten, I. Bd. Das Altertum, 19. Aufl., 1891, bearb. von Dr. H. Cremans, Leipzig, Bädeler, gebr. in Kl. VI und VII.

4) Desselben Buches II. Bd. Das Mittelalter, 17. Aufl., 1892, bearb. von Dr. H. Cremans, Leipzig, K. Bädeler, gebr. in Kl. VII und VIII.

5) Desselben Buches III. Bd. Die neuere Zeit, 17. Aufl., bearb. von Dr. H. Cremans, Leipzig, K. Bädeler, gebr. in Kl. VIII und IX.

6) Dr. Wilh. Preger: Abriss der bayerischen Geschichte. Ein Leitfaden für den ersten Geschichtsunterricht an den Mittelschulen, 14. Aufl., 1897, Erlangen und Leipzig, A. Deichert, gebr. in Kl. IV und V.

7) Dr. Wilhelm Preger: Lehrbuch der bayerischen Geschichte, 13. Aufl., 1895, Erlangen und Leipzig, A. Deichert, gebr. in Kl. VII—IX.

8) F. W. Puzger: Historischer Schulatlas zur alten, mittleren und neuen Geschichte, neu bearb. v. Alfr. Baldamus, 27. Aufl., 1896, Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing, gebr. in den Klassen von III aufwärts.

VIII. Geographie.

1) Dr. C. Arendts: Geographie von Bayern nebst einer kurzgefassten Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche, sowie einer Übersicht von Europa. Neu bearb. von Dr. Georg Biedermann, 11. Aufl., 1895, Regensburg, G. J. Manz, gebr. in Kl. I.

2) Dr. Gg. Biedermann: Geographischer Leitfaden, 8. Aufl., 1895, Regensburg, G. J. Manz, gebr. in Kl. II—V.

IX. Hebräische Sprache.

Dr. Hermann L. Strack: Hebräische Grammatik mit Übungsbuch, 6. Aufl., 1896, Berlin, Reuther und Richard, gebr. in beiden Abteilungen.

X. Englische Sprache.

Dr. Karl Deutschbein: Kurzgefasste englische Grammatik und Übungsstücke für reifere Schüler, insbesondere für die Oberklassen der Gymnasien, 4. Aufl., 1893. Cöthen, Otto Schulze, gebr. in beiden Abteilungen.

XI. Italienische Sprache.

Dr. Karl Marquard Sauer: Kleine italienische Sprachlehre für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht. 5. Aufl., 1892, Heidelberg, Jul. Groos, gebr. in beiden Abteilungen.

XII. Stenographie.

Heinrich Rätzsch: Lehrgang der Stenographie (Korrespondenz- und Debattenschrift) nach F. X. Gabelsbergers System, neu bearb. von Dr. jur. Richard Rätzsch. 65. Aufl., 1897, Dresden, Gustav Dietze (Wilh. Williard), gebr. in beiden Abteilungen.

e.

Verzeichnis der Schüler.^{*)}

Neunte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 45; b) der am Schlusse vorhandenen: 39.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Auer Georg	17. April 79	Buch, Württbg.	Schuhmachermeister in Nonnenhorn
Bihler Ulrich	4. Juli 75	Haselbach	Oekonom
Brög Gebhard	1. Nov. 77	Scheidegg	Kaufmann † †
Bucher Wilhelm	20. März 77	Günzburg	Oekonom
Burkhard Bernhard	12. Sept. 77	Schweinspoint	Oekonom in Rennertshofen
Dietmayer Johann S.	17. Dez. 75	Hellersberg	Oekonom
Dollriess Joseph	15. Sept. 77	Hainsfarth	Ziegler
Egenberger Klemens	9. April 78	Günzburg	Bildhauer
Eldracher Franz Xav.	8. Dez. 75	Neugeigers	Oekonom
Finsterwalder Ludw.	16. Sept. 76	Unterpeissenberg, O.-B.	Kaufmann
Gammel Ludwig S.	9. Aug. 76	Rieden, O.-B.	Oekonom in Unterdiesen

*) 1) Die Schüler protestantischen Bekenntnisses sind mit A. C., die Israeliten mit M. C. bezeichnet; alle übrigen Schüler sind katholischer Konfession.

2) Den Namen der Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars ist ein S. beigesezt.

3) Wenn der Geburtsort des Schülers und der Wohnort der Eltern zusammenstreffen, ist letzterer nicht besonders angegeben.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Gebele Eugen	3. Sept. 76	Osterbuch	Schreinermeister
Gottanka Ferdinand	2. Jan. 78	Mering, O.-B.	Gemeindediener †
Gum Anton	2. Febr. 78	Unterknöringen	Oekonom
Haas Michael S.	1. Febr. 77	Ammersberg, O.-B.	Oekonom †
Hefele Anton	19. Juni 77	Wertingen	Postbote
Hible Anton	1. Febr. 78	Ichenhausen	Kürschner
Höfler Wilhelm	10. Dez. 77	München	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Hornung Thaddäus S.	15. Juni 76	Biberach	Wagnermeister
Kerler Ludwig	12. April 78	Memmingen	Lehrer u. Chorregent
Kohlmann Karl	12. Febr. 78	Karlstadt, U.-Fr.	Kaufmann und Bür- germeister
Konrad Xaver	30. Jan. 76	Dillingen	Kaufmann
Kreil Lorenz S.	12. Okt. 78	Kaltenherberg, O.-B.	Oekonom
Krista Joseph S.	20. Juli 77	Binswangen	Oekonom
Lautenbacher Heinrich	15. Juli 77	Dettenschwang, O.-B.	Oekonom †
Lipp Johann	5. April 76	Memmingen	Siebmacher in Kauf- beuren
Müller Frz. Joseph	23. Sept. 78	Dillingen	Maurermeister
Raab Wilhelm	29. Sept. 77	Murnau, O.-B.	Kupferschmied †
Rogg Michael S.	19. Nov. 77	Eisenburg	Oekonom
Schmelzle Karl	31. Jan. 77	Buch	Oekonom †
Schuhmayer Georg	28. April 77	Dillingen	Schäfflermeister
Steinbacher Georg	5. Sept. 77	Schwarzenfeld, O.-Pf.	Bahnwärter 'in Wohl- fest, O.-Pf.
Steiner Joseph S.	17. März 76	Kiemertshofen, O.-B.	Oekonom
Voest Joseph	9. April 75	Brugger	Oekonom
Vogel Karl	13. Jan. 78	Neuoffingen	k. Post- und Bahnex- peditor in Senden
Weber Hugo	16. Juni 78	München	k. Rat und Akademie- Inspektor
Wiedenbauer Friedr. S.	10. Juni 78	Kerbfeld, U.-Fr.	Briefträger in Augs- burg
Winkler Franz S.	5. Sept. 76	Holzheim	Oekonom
Zahler Rudolf S.	29. Jan. 78	Türkheim	Kaufmann

Anmerkung: Ausgetreten ist am 3. Januar Michael Horn. Am 28. März starb der brave und hoffnungsvolle Schüler Andreas Seitz. Vier Schüler wurden dimittiert.

Achte Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 45; b) der am Schlusse vorhandenen : 45.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Adelsberger Joseph	16. Dez. 78	Bettlinshausen	Schreinermeister †
Anzenhofer Adolf	9. Juli 79	Ellerbach	Lehrer in Gundelfingen
Arnold Johann	26. Sept. 79	Landsberg, O.-B.	Lohnkutscher †
Augart Ludwig S.	2. Jan. 78	Illerbeuren	Oekonom in Holzheim
Bayr Engelbert	15. Dez. 77	Dischingen, Württbg.	prakt. Arzt in Wallerstein
Berghammer Konrad	1. Jan. 79	Tutzing, O.-B.	k. Post- und Bahnoberexpeditor in Jettingen
Bissinger Engelbert S.	27. April 77	Deubach	Oekonom
Brandstetter Joseph S.	19. Okt. 79	Pöcking, O.-B.	Bezirkshauptlehrer in Starnberg
Decker Leonhard S.	14. Jan. 78	Rimsting, O.-B.	Lehrer in Bernau, O.-B.
Demleitner Joseph S.	22. März 77	Kochel, O.-B.	Oekonom
Dischl Rupert S.	24. Aug. 78	Lindenberg	Oekonom in Immelstetten
Düll August A. C.	31. März 78	Ebern, U.-Fr.	K. Bezirksgeometer in Dillingen
Fassold Johann	25. Nov. 77	Ingstetten	Oekonom
Gabler Xaver	6. Mai 77	Nesselwang	Oekonom
Gebhardt Otto	17. Sept. 78	Altisheim	pens. Lehrer in Donauwörth
Gmeinder Adalbert S.	17. Juni 79	Thannhausen	Spezereihändler in Augsburg
Hartmann Joseph S.	14. Febr. 78	Steinekirk	Schmiedmeister
Hertsch Heinrich S.	19. April 77	Eggenthal	Schuhmachermeister in Hofstatt
Holzbock Joseph	14. Okt. 78	Freihalden	Gastwirt
Kaltmeyr Adalbert	28. Juli 77	Riedlingen]	Bezirkshauptlehrer in Illertissen
Karletshofer Joseph S.	8. Sept. 78	Hausen	Oekonom
Link Joseph	17. März 77	Seifertshofen	Schmiedmeister †
Lohr Anton	2. Jan. 78	Roth	Maurermeister
Mauermayer Theodor	20. Juni 79	Unterelechingen	Lehrer †
Mayer Joseph	9. Mai 78	München	Buchhändler in London
Müller Bernhard S.	12. Juli 79	Geisenried	Lehrer in Altdorf
Müller Oskar S.	22. Jan. 77	Siebnach	Mühlbesitzer
Neureiter Leonhard	15. Okt. 77	Hochaltingen	Maurermeister
Oblinger Ludwig	24. Aug. 78	Unterglauheim	Schmiedmeister
Ratz Friedrich	18. April 79	Dillingen	k. Oberst †
Reiss Ludwig	8. Mai 78	Dillingen	Kaufmann †
Rottenkolber Adolf	22. April 79	Schwifting, O.-B.	Lehrer
Ruf Johann S.	16. Okt. 77	Mohrenhausen	Lehrer in Altusried
Sauter Anton	21. März 77	Bühl	Fahrbote
Scheurer Johann	6. Aug. 79	Donauwörth	Zugführer in Augsburg
Schipfel Franz	5. Juli 77	Blindheim	Gastwirt

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Schnatterer Engelbert	23. Okt. 77	Engishausen	Oekonom in Memmingen
Schütz Jakob S.	27. April 78	Behlingen	Schreinermeister
Sedlmaier Johann	10. Dez. 76	Unering, O.-B.	Braumeister in Seefeld, O.-B.
Simon Heinrich	22. April 78	Thannhausen	Spenglermeister
Singer Ernst S.	14. Dez. 77	Hürben	Oekonom
Viel Joseph S.	10. Nov. 77	Freihalden	Oekonom in Jettingen
Wegmann Heinrich	25. Febr. 77	Berg	Sattlermeister
Winkler Sebastian S.	31. Aug. 76	Weissenhorn	Maurermeister
Zacher Joseph S.	14. März 77	Häder	Buchbinder

Anmerkung: Ausgetreten ist Georg Bitscher am 25. Oktober. Eingetreten ist am 3. Juni Adolf Anzenhofer.

Siebente Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 25; b) der am Schlusse vorhandenen: 23.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ahle Michael	15. Jan. 80	Langenmosen, O.-B.	Wagnermeister
Benzinger Otto S.	22. Sept. 79	Tiefenbach	Lehrer in Sandizell, O.-B.
Boeck Georg S.	4. Febr. 80	Bronner-Lehe	Fabrikbesitzer
Eberhardinger Raim. S.	31. Aug. 77	Wullenstetten	Zimmermeister
Eberhardt Johann S.	4. Sept. 79	Ziemetshausen	Kaufmann
Falk August	25. Aug. 79	Issing, O.-B.	Schneidermeister
Feistle Johann S.	16. Mai 77	Wengen	Oekonom
Filler Norbert S.	9. Febr. 79	Krumbach	Schuhmachermeister
Gilbert Anton S.	21. Okt. 79	Donauwörth	Schneidermeister
Güppel Rupert	7. Sept. 77	Weingarten, Württbg.	Waldaufseher in Buxheim
Haenle Otto	24. Juli 80	Dillingen	Brauereibesitzer
Hoeffler Karl	9. Dez. 80	Deggendorf, N.-B.	k. Bauamtsassessor in Dillingen
Königer Karl S.	23. Jan. 79	Issing, O.-B.	Lehrer in Inchenhofen, O.-B.
Mayer Karl S.	4. Juni 79	Dinkelsbühl, M.-Fr.	Kaufmann
Recher Alois	9. Febr. 80	Aislingen	Lehrer
Schäffler Anton	28. Nov. 78	Schongau, O.-B.	Privatier †
Schärfel Ignaz S.	24. Nov. 78	Schongau, O.-B.	Oekonom
Schwegler Johann S.	8. Jan. 78	Neuburg a. K.	Schlossermeister †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Soier Johann S.	1. Juli 78	Steingriff, O.-B.	Maurer
Thoma Joseph S.	14. Mai 79	Ried	Oekonom
Treutwein Max	2. Nov. 78	Scherstetten	Oekonom
Weinmann Mathias S.	11. Aug. 78	Ziertheim	Oekonom
Zanker Michael	28. Sept. 78	Oberroth	Oekonom †

Anmerkung: Ausgetreten sind Johann Pensberger am 7. Januar und Joseph Vogel am 14. März.

Siebente Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 25; b) der am Schlusse vorhandenen: 22.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Albrecht Karl A. C.	11. Dez. 80	Neu-Ulm	k. Aufschlageinnehmer in Zusmarshausen
Berkmann Joseph S.	11. Mai 80	Scheidegg	Oekonom
Böhm Friedrich A. C.	7. Okt. 79	Donauwörth	k. Stadtpfarrer
Donderer Wilhelm	4. Aug. 78	Langenhaslach	Tagelöhner
Faass Anton	8. Mai 77	Utzmemmingen, Württemberg	Oekonom.
Feistle Xaver	7. Mai 77	Wengen	Oekonom
Fischer Xaver	1. Mai 78	Haldenwang	Lehrer †
Haf Heinrich	6. Juni 79	Pffronen-Steinach	Oekonom
Kürschner Gustav	20. März 81	Landshut, N.-B.	k. Oberstlieutenant u. Bezirkskommandeur Stockdrechsler in Philadelphia
Meschenmoser August S.	27. Jan. 79	Langnau, Württemberg	Oekonom
Popp Johann	7. Juni 77	Machtlfing, O.-B.	Lehrer in Obermaiselstein
Reiser Kassian S.	24. Juli 81	Oberstdorf	Oekonom
Rothdäuscher Anton	26. Juli 79	Regensburg	Kaufmann
Schaumann Andreas	9. Febr. 80	Oberrohr	Oekonom in Edenhäusen
Schüssler Ludwig	24. Sept. 80	München	k. Quartiermeister †
Treu Jakob S.	19. Jan. 81	Villenbach	appr. Bader
Tyroller Anton	10. Aug. 80	Mühlried, O.-B.	Gastwirt
Vogel Anton S.	26. Febr. 79	Tussenhausen	Schreinermeister †
Wagner Albert	1. Juli 78	Dattenhausen	Oekonom
Walk Philipp	14. Aug. 78	Pfaffenhofen a. R.	Gutsbesitzer †
Walz Gotthard	26. Okt. 79	Niederstotzingen, Württemberg	Kunstgärtner in Günzburg
Zech Joseph S.	3. Mai 80	Haselbach	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten sind am 20. April Ulrich Schmid, am 2. Mai Ludolf Seibold und am 20. Juni Georg Pabst,

Sechste Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 32; b) der am Schlusse vorhandenen: 30.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bader Joseph S.	9. April 79	Waltenhausen	Oekonom
Dörfler Karl	11. April 80	Sulzschneid	k. Förster n. O. in Kimratshofen
Dummler Frz. X. S.	27. Febr. 80	Immenstadt	Polizeidiener † †
v. Ellenrieder Albert	26. Mai 80	Dillingen	k. Rittmeister a. D.
Endrass Engelbert S.	15. Mai 80	Stötten	Oekonom
Frei Joseph S.	3. März 79	Attenhofen	Söldner
Frey Alois	5. Jan. 81	Dillingen	Steinmetzmeister
Gänssler Eugen S.	13. Mai 77	Oettingen	Kaufmann
Greinwald Georg S.	26. Juli 79	Raisting, O.-B.	Oekonom in Diessen, O.-B.
Gutbrod Leonhard S.	6. Juni 80	Gundelfingen	Hafnermeister
Hieber Karl S.	2. Okt. 80	Augsburg	Kunstschreiner † †
Hörmann Joseph S.	15. Dez. 81	Wettenhausen	Oekonom in Hirschfelden
Inhofer Joseph	8. Juli 78	Gannertshofen	Gastwirt
Karg Mathias	7. Febr. 80	Steinheim	Oekonom
König Johann	24. März 79	Günzburg	Privatier in Waldstetten
Kornegger Albert	8. Nov. 78	Schöneberg	Sattlermeister
Kümmerle Sebastian	27. Nov. 79	Hohenfurch, O.-B.	Oekonom †
Lochbrunner Joseph	8. Mai 79	Bellenberg	Lehrer in Burlafingen
Lutz Johann S.	22. Febr. 80	Dornstadt	Metzgermeister und Söldner
Müller Oskar	20. Juli 79	Bellenberg	k. Förster in Echlishausen
Ostertag Theodor	22. Juli 78	Dillingen	Lehrer †
Frhr. v. Pechmann Fritz	15. Juni 81	Griesbach, N.-B.	k. Bezirks-Amtmann in Dillingen
Rabini Georg	12. Nov. 77	Dillingen	Schlossermeister
Rau Joseph	15. März 79	Schneckenhofen	Oekonom
Rucker Ignaz S.	20. Okt. 79	Aindling, O.-B.	Weber
Sandmair Georg	9. Febr. 79	Bachern, O.-B.	Oekonom
Schlichting Joseph	31. Okt. 80	Boos	Oekonom
Schraudy Eugen	27. Dez. 80	Buchloe	k. Bahnmeister in Dillingen
Tratzmüller Matthäus	20. März 80	Lauingen	Schreinermeister †
Weiss Karl S.	26. März 80	Hochwang	Oekonom † †

Anmerkung: Ausgetreten sind am 5. Dezember Alois Gschwend, am 27. Dezember Georg Glogger, am 14. März Michael Haugg und am 17. März Ulrich Haug. Eingetreten sind am 4. Oktober Theodor Ostertag und am 3. Januar Fritz Frhr. v. Pechmann.

Sechste Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 32; b) der am Schlusse vorhandenen: 32.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Albold Friedrich S.	9. Okt. 78	Regen, N.-B.	Fassmaler in Augsburg
Brey Joseph S.	31. Aug. 79	Gerlenhofen	Bahnwärter
Drexler Joseph	21. März 79	Dillingen	Fleischbeschauer
Faber Franz	23. Juli 81	Dillingen	k. Gymnasialrektor
Falco Theodor A. C.	4. Jan. 79	Raiten, O.-B.	k. Forstmeister
Fuchs Max S.	9. Okt. 78	Halsbach, M.-Fr.	Schreinermeister
Gilg Florian	12. Febr. 78	Schmiechen, O.-B.	Gütler
Graul Joseph	26. Febr. 81	Pfaffenhofen, O.-B.	k. Bezirksamtmann in Marktheidenfeld, U.-F.
Gröbl Ludwig	19. Aug. 82	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Guggemos Philipp S.	1. Mai 79	Weissensee	Oekonom
Hartmann Xaver	4. März 80	Oberfahlheim	Oekonom
Hefele Otto	12. Mai 81	Utzwingen	Lehrer in Täferlingen
Hochwind Joseph S.	15. Jan. 80	Babenhausen	Oekonom in Dürr- lauringen
Immler Eduard S.	8. April 81	Werthenstein	Oekonom
Jaumann Anton	7. Dez. 79	Munzingen	Gastwirt
Kasper Johann S.	24. Juni 79	Seeg	Söldner in Oberbeuren
Kössel Joseph	20. Febr. 79	Leeder	Oekonom in Kauf- beuren
Kuen Johann S.	4. Okt. 79	Bronnen	Lehrer in Pfaffenhofen
Lenz Alfons S.	5. Febr. 79	Wessiszell, O.-B.	Gütler †
Müller Georg S.	1. Mai 79	Kirchheim	Söldner
Nessel Johann	17. Juni 80	Schmiechen, O.-B.	Oekonom in Hausen, O.-B.
Rappold Andreas S.	21. Okt. 79	Pflugdorf, O.-B.	Gütler
Reisle Jakob S.	8. Febr. 79	Kleinkitzighofen	Oekonom
Samer Michael S.	17. April 79	Niederschönen- feld	Oekonom
Schaudi Joseph	7. Juli 80	Dillingen	Oekonom
Schmid Franz	31. Juli 81	Freihalden	Oekonom †
Seefelder Andreas S.	7. Juni 79	Reichau	Söldner
Wagner Franz S.	8. Mai 79	Friedberg, O.-B.	Getreidehändler †
Weilbacher Leonhard S.	3. April 79	Wattenweiler	Oekonom †
Wengenmair Alois	3. März 79	Höchstädt a. D.	Privatier
Zawesky Anton S.	21. Okt. 81	Donauwörth	Kürschner †
Zinder Ludwig	19. Jan. 79	Pfaffenhofen	Schuhmachermeister

Fünfte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 30; b) der am Schlusse vorhandenen: 26.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bader Klemens	26. Sept. 81	Weinried	Oekonom
Bauer Ulrich S.	12. Sept. 82	Meckatz	k. Strassenwärter
Baumahn Frz. Xaver S.	7. Dez. 81	Pfaffenhausen	Sattlermeister †
Böhm Alois S.	21. Dez. 80	Wasseralfingen, Württbg.	Hüttenknecht † †
Demmeler Andreas S.	26. März 80	Reichau	Mühlarzt
Durst Anton	5. Jan. 83	Kleinkissendorf	Oekonom
Eigenmann Ludwig S.	26. Juli 80	München	Tagelöhner in Wellheim, M.-Fr.
Fendt Leonhard	2. Juni 81	Baiershofen	Oekonom
Fischer Johann S.	26. Juni 81	Lechbruck	Oekonom in Lauterbach
Frank Karl S.	12. Sept. 81	Aufkirch	Metzgermeister
Halbeck Michael	4. Nov. 80	Mertinger	Gastwirt in Hoppingen
Helmschrott Andreas	20. Nov. 80	Eisenbrechtshofen	Schmiedmeister
Kast Franz S.	8. Okt. 81	Weissenhorn	Rentamtsgehilfe a. D.
Koch Heinrich S.	12. Juni 82	Grönenbach	Schuhmachermeister
Leidl Georg S.	15. Aug. 80	Marxheim	Bürgermeister und Oekonom
Miller Max S.	11. Sept. 80	Rain a. L.	Kommissionär in Ichenhausen
Reiner Frz. Xaver	14. Aug. 79	Blindheim	Oekonom
Rietzler Max S.	22. Dez. 79	Apfeltrang	Oekonom
Rohrmair Xaver S.	26. Okt. 80	Dasing, O.-B.	Maurermeister
Ruf Sebastian S.	30. April 79	Immelstetten	Oekonom
Schmid Franz Jos. S.	17. Juni 80	Jettingen	Bezirksagent
Sperer Martin	11. Okt. 82	Wallerstein	pens. Hauptlehrer in Dillingen
Stiefenhofer Dionys S.	25. Febr. 81	Irsee	Oekonom
Trautwein Konrad	18. Jan. 81	Schleissheim, O.-B.	Kaufmann in Diessen, O.-B.
Waibel Otto S.	10. April 82	Weissensee	Oekonom
Ziegler Martin S.	19. Nov. 81	Pöttmes, O.-B.	Bürstenmacher † †

Anmerkung: Ausgetreten ist am 31. Dezember Joseph Gschwind, am 26. März Alois Dreier, am 16. Juni Michael Willi und am 21. Juni Ignaz Münzhuber.

Fünfte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 28; b) der am Schlusse vorhandenen: 27.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Alletsee Eduard	14. Jan. 80	Trauchgau	Söldner
Bannwolf Ottmar S.	20. Nov. 80	Ingstetten	Söldner
Baumann Xaver	29. Nov. 80	Bachhagel	k. Postexpeditor
Baur Karl	31. Okt. 82	Dillingen	Lehrer
Brenner Albert	22. Juli 79	Marktoffingen	Schuhmachermeister
Eiband Joseph S.	16. Nov. 79	Fechsen	Oekonom
Enzinger Hermann S.	4. Febr. 82	Mindelau	Lehrer in Gempfung
Fischer Anton S.	11. Juni 80	Loppenhausen	Oekonom
Glocker Konrad	9. Juli 80	Wullenstetten	Oekonom
Grimminger Rudolf S.	21. Febr. 80	Daiting	Lehrer in Aufkirch
Hausmann Johann S.	4. Juli 82	Daiting	Lehrer in Grünenbaindt
Hecht Georg	27. März 79	Isny, Württbrg.	Tagelöhner
Hegenauer Otto	31. Aug. 81	Krumbach	Chirurg
Hilble Friedrich	10. April 81	Ichenhausen	Kürschnermeister
Klein Johann S.	12. April 79	Dillingen	Siebmacher †
Kögel Joseph	26. Sept. 82	Wildberg	Oekonom
Kolmberger Marinus	29. Aug. 79	Dillingen	pens. Rentamtsdiener
Müller Joseph S.	31. Jan. 81	Bernbeuren	Bötin
Piehler Max	26. Febr. 81	Waldkirch	Lehrer in Offingen
Renk Andreas S.	10. Febr. 80	Kaisheim	Hausverwalter in Sulzbach, O.-Pf.
Rössner Joseph S.	20. Febr. 81	Höfen	Lehrer in Jengen
Schön Franz Joseph	29. Mai 80	Höchstädt a. D.	Handelsmann
Steidle Johann S.	25. Febr. 80	Burggratz	Söldner
Streil Joseph	29. Nov. 82	Zusamzell	Schmiedmeister
Wagner Ludwig S.	6. Aug. 82	Faulenbach	Gastwirt
Willbold Franz Xaver S.	4. Jan. 81	Hegelhofen	Söldner
Zellinger Johann S.	24. Jan. 80	Hausen	Oekonom

Anmerkung: Der brave und fleissige Schüler Kleophas Rief ist am 24. März in seiner Heimat gestorben.

Vierte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 41; b) der am Schlusse vorhandenen: 38.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bäumler Julius	1. Mai 83	Zweibrücken	k. Gymnasialprofessor in Dillingen
Berchtenbreiter Rudolf	7. Okt. 81	Wallerstein	Lehrer u. Chorregent †
Bichler Benno S.	28. Dez. 81	Walleshausen, O.-B.	Zimmermann

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
de Courtins Ludwig	30. Aug. 81	Hürben	Schäfflermeister
Eberle Wilhelm S.	16. März 82	Aletshausen	Lehrer in Erkheim
Enzensberger Julius	11. Jan. 80	Breitenbrunn	Oekonom
Feistle Joseph	27. Okt. 81	Wengen	Oekonom
Frisch Karl	10. Jan. 83	Amerdingen	Lehrer in Donaualt- heim
Frisch Ludwig	24. Aug. 84	Amerdingen	Lehrer in Donaualt- heim
Geist Joseph	23. März 83	Oxenbronn	Lehrer †
Genser Nikolaus S.	13. Sept. 81	Schweinspoint	Söldner
Grosshauser Franz Xav.	11. Dez. 82	Lauterbrunn	Waldaufseher
Guggemoos Ludwig S.	26. Aug. 80	Sulzberg	Oekonom
Happerger Jakob	21. Nov. 80	Fischen, O.-B.	Oekonom
Heinle Karl	28. Okt. 84	Neu-Ulm	Postexpeditor †
Höbel Emil S.	6. Sept. 82	Memmingen	k. Postexpeditor in Füssen
Ihnle Andreas S.	24. März 80	Augsburg	Fabrikvorarbeiter
Kadner Karl	8. Sept. 83	Wallerstein	fürstl. Oberförster in Herdtfeldhausen, Wttb.
Kleinheinz Anton	8. Juli 82	Auerbach	Söldner
Kraus Anton	7. März 83	Villenbach	Lehrer in Kiecklingen
Kuglmann Ulrich	3. Juli 80	Geretshausen	Schuhmacher in Lands- berg
Luibl Rupert S.	14. März 83	Gansheim	Oekonom
Mangold Joseph	14. Sept. 83	Eschenlohe, O.-B.	Kraemer †
Mayr Johann S.	15. Febr. 82	Lechhausen	Oekonom †
Mörrtl Ludwig S.	24. Juli 81	Ramsau, O.-B.	Zimmermann
Mössmer Karl S.	15. Okt. 80	Steingaden	Tagelöhner in Kauf- beuren
Müller Wilhelm	17. Aug. 83	Memmingen	Lehrer in Gerlenhofen
Rau Johann	9. Okt. 82	Violau	Gastwirt
Röthmel Dominikus	19. Juni 83	Oberrohr	Käsereibesitzer
Röttinger Anton S.	2. April 82	Hochaltingen	Oekonom und Bürger- meister
Sagmeister Max	22. Dez. 82	München	k. Rendant in Dillingen
Schwalb Joseph	29. Febr. 80	Hagenheim	Söldner
Stadlmayr Wilhelm S.	16. Dez. 82	Tapfheim	Oekonom
Streicher Xaver	2. Dez. 80	Ursberg	Schreinermeister in Bayersried
Strobl Max	20. April 82	Dillingen	Chorregent und Ge- sanglehrer a. D.
Waldmann Mathias S.	11. April 83	Niederraunau	Schuhmacher
Weininger Max	31. Dez. 83	Grafing, O.-B.	Schutzmann in Dil- lingen
Zwibel Otto	26. Aug. 81	Kriegshaber	Wirt in Zuchering, O.-B.

Anmerkung: Ausgetreten sind am 4. Januar Karl Langkammerer, am 16. Februar Johann Sinz und am 27. April Johann Schontner.

Vierte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 42; b) der am Schlusse vorhandenen: 40.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baudenbacher Kaspar S.	5. März 82	Ziswingen	Oekonom
Bayr Rudolf	22. Juni 81	Dischingen, Würtbg.	prakt. Arzt in Wallerstein
Berkmann Martin S.	13. Sept. 82	Scheidegg	Oekonom
Bosch Sebastian S.	1. Nov. 81	Dirlewang	Gendarmeriewachtmeister in Krumbach
Doldi Johann	18. April 80	Gumpenweiler	Oekonom
Dorf Müller Anton S.	10. Mai 82	Stillnau	Söldner † †
Elbs Joseph S.	2. Mai 81	Freidorf	Schmiedmeister
Enzensberger Wilhelm S.	10. Febr. 82	Breitenbrunn	Oekonom
Geiger Albert S.	25. Febr. 81	Frankfurt a. M.	Musiklehrer in München
Genève Gustav	31. März 82	Dillingen	k. Rittmeister à la suite f. E.
Gossner Johann	30. Jan. 81	Herpfenried	k. Waldrottmeister in Horgau
Gröbl Anton	31. Jan. 84	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Haberl Johann	2. April 83	München	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Hartmann Leonhard	20. Febr. 83	Dillingen	Oekonom
Helmle Joseph S.	26. Febr. 81	Niederhofen	Oekonom
Hurler Joseph	25. Aug. 81	Fronhofen	Oekonom
Jehle Wilhelm S.	7. Mai 81	Burlafingen	Oekonom in Unterfahlheim
Kienzle Alexander S.	14. Mai 83	Bronnen	Oekonom
Konrad Georg S.	3. Dez 80	Bubesheim	Oekonom
Kreisle Max	3. Sept. 82	Unterreitnau	Oekonom u. Gastwirt
Kusterer Robert	7. Okt. 82	Kirchheim	Oekonom
Leonhard Adolf	15. Dez. 82	Dillingen	k. Reallehrer †
Linder Alois S.	18. April 82	Marktoffingen	Schreinermeister
Mangold Anton	3. Febr. 81	Altensteig	Wagnermeister
Mehlhart Max	18. Sept. 82	Dillingen	Schneidermeister
Mossbacher Friedrich	1. Juli 81	Dillingen	k. Expeditör in Blindheim
Müller Johann	28. Dez. 81	Oberhäuser	Oekonom in Mekatz
v. Pechmann Ludwig, Freiherr	10. Sept. 82	Griesbach	k. Bezirksamtmann in Dillingen
Preckle Matthäus S.	10. Jan. 83	Mittelrieden	Oekonom †
Rauschmayr Otto	8. Jan. 81	Hausen	Lehrer in Ehingen
Roder Lorenz S.	25. Jan. 81	Nittingen	Altsitzer
Röthle Joseph	6. Juni 79	Lauingen	Tagelöhner †
Scheitle Sebastian S.	20. Mai 81	Stetten	Eisenbahnarbeiter
Schlund Karl S.	8. März 83	Günzburg	Schuhmachermeister
Schropp Adolf S.	5. Nov. 82	Hausen	Lehrer in Ammerfeld
Specht Joseph	30. Juni 82	Gossholz	Strohhuftabrikant
Steidele Theodor S.	7. Jan. 81	Mussenhausen	Gastwirt in Altenstadt

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Strobl Franz	3. Dez. 82	Nabburg	k. Amtsgerichtssekretär in Dillingen
Völk Joseph S.	21. Febr. 80	Pforzen	Schuhmacher in Honstegen
Weilbacher Ludwig S.	8. Juli 81	Wattenweiler	Oekonom †

Anmerkung: Ausgetreten ist am 30. Oktober Heinrich Schweinsteiger und am 28. November Albert Zanker. Ein Schüler wurde dimittiert. Eingetreten ist am 3. Januar Ludwig Freiherr von Pechmann.

Dritte Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 37; b) der am Schlusse vorhandenen: 36.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bayer Max S.	21. Mai 84	Dillingen	Oekonom †
Bayr Joseph	11. Sept. 83	Unterliezheim	Oekonom † †
Britsch Anton	29. Jan. 82	Finningen	Gastwirt
Drexler Konrad S.	26. Nov. 81	Aletshausen	Oekonom
Eder Jakob	4. Juni 82	Zuchering	Lehrer
Ehinger Johann	16. Jan. 83	Thannhausen	Gräfl. Rentbeamte a. D.
Gebhard Joseph	14. Febr. 82	Ebenried, O.-B.	Oekonom
Gröbl Franz	9. Okt. 85	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Haas Matthäus	17. Aug. 83	Oberhausen	Oekonom
Hammaleser Joseph	25. Sept. 83	Dillingen	Sattlermeister
Hensler Johann S.	12. Febr. 82	Rieden	Schlossermeister
Hindelang Wendelin S.	26. Juli 83	Ebenhofen	Oekonom u. Krämer
Holzmann Otto S.	1. Febr. 82	Aichen	Käser
Jäger Joseph	5. Jan. 83	München, O.B.	Kaufmann in Diessen
Kasper Florian S.	14. Okt. 82	Seeg	Söldner in Oberbeuren
Kastner Adolf	23. Juni 82	Staudheim	Lehrer
König Ludwig	21. Aug. 82	Waltenhausen	Oekonom
Kürschner Robert	13. März 83	Landshut, N.-B.	k. Oberstlieutenant und Bezirkskommandeur in Dillingen
Kugler Georg S.	9. Jan. 82	Kemnat	Söldner
Link Georg S.	26. Okt. 82	Gundelfingen	Schreinermeister
Maurer Andreas S.	21. Okt. 82	Wattenweiler	Oekonom
Mayr Georg S.	10. April 84	Kaufbeuren	Uhrmacher †
Müller Johann	22. Jan. 82	Gremheim	Lehrer
Nagler Karl	28. Juli 84	Waltenhausen	Ziegeleidirektor in Irsee
Recher Edmund	25. Mai 82	Aislingen	Lehrer
Rendle Friedrich S.	1. März 83	Unterroth	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Roth Johann	5. Aug. 82	Stötten	Oekonom
Schädler Johann S.	9. Juli 82	Oberstaufen	Kaufmann
Schmid Xaver	25. Mai 84	Seeleuten	Oekonom
Schwäbel Franz	9. Aug. 82	Thalmässing, M.-Fr.	k. Bezirkstierarzt in Dillingen
Schwäbel Karl	7. Dez. 83	Thalmässing, M.-Fr.	k. Bezirkstierarzt in Dillingen
Steidle Magnus	16. Mai 83	Breithenthal	Kunst- und Sägmühl- besitzer
Streitel Eduard	21. März 82	Loppenhausen	Schreinermeister und Oekonom
Weiss Max	5. Aug. 81	Welden	k. Posthalter
Wiedemann Oskar S.	21. Juni 83	Ichenhausen	k. Schlossermeister
Zeller Joseph S.	1. Jan. 84	Donauwörth	k. Postexpeditor †

Anmerkung: Ausgetreten ist am 22. Mai Thomas Oehler.

Dritte Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 36; b) der am Schlusse vorhandenen: 35.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Baur Kosmas S.	9. Nov. 81	Beuren	Schuhmachermeister
Bissle Karl S.	14. Dez. 83	Köngetried	Lehrer in Deisenhofen
Brunnhuber Joseph	4. Jan. 83	Aislingen	Söldner †
Dodel Joseph S.	8. Aug. 84	Eisenburg	Gastwirt † †
Eberhardt Karl S.	23. März 83	Augsburg	pens. Oberkondukteur †
Egger Alois	11. Nov. 82	Krumbach	Söldner in Oberbleichen
Ertle Wilhelm	1. Jan. 82	Immelstetten	Gastwirt
Frommknecht Max S.	2. Dez. 83	Grünenbach	pr. Arzt in Schönau
Grادل Hermann	15. Febr. 83	Marktheidenfeld, U.-Fr.	k. Bezirksamtmann
Gruno Eduard	13. April 84	Dillingen	Seifenfabrikant
Gschwender Alphons S.	20. Febr. 83	Vorderburg	Oekonom
Haisermann Franz S.	4. Mai 82	Babenhausen	Glasermeister †
Hefele Friedrich S.	18. Juli 84	Waltenhofen	Gutsbesitzer
Hefele Joseph	22. Juli 82	Utzwingen	Lehrer in Täferlingen
Hoegel Johann	27. Jan. 83	Scheppach	Krämer
Hornung Kaspar S.	7. Dez. 81	Asbach	Söldner
Imminger Konrad	2. Okt. 82	Altenstadt	Regiments Schuh- macher in Dillingen
Katzenmeier Johann S.	3. Jan. 82	Sauerlach	pens. Wechselwärter in Pfaffenhofen a Ilm.
Metz Georg S.	11. Nov. 83	Zöschingen	Oekonom †
Müller Max S.	11. Sept. 83	Bühl	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Nett Joseph	25. Febr. 83	Friesenried	Oekonom in Kauf- beuren
Neuburger Siegfr. M. C.	28. Dez. 84	Dillingen	Bankier †
Raich Wilh. S.	28. Okt. 83	Ottobeuren	Schneidermeister und Oekonom
Raith Martin S.	30. Mai 82	Hoeg	Gütler
Reichart Benedikt	30. Aug. 83	Enisried	Oekonom
Sauter Johann	18. Juli 81	Ebersbach	Oekonom
Scheibel Joseph	12. Nov. 82	Munningen	Oekonom
Seidenfus August S.	9. Sept. 82	Munzingen	Gastwirt
Sonntag Engelbert S.	19. April 82	Legau	Bäcker
Stiehle Alois	21. Dez. 81	Ursberg	Pfarrmessner
Wankmüller Michael	23. Jan. 83	Obergünzburg	Photograph † †
Weber Max	20. Juni 83	Weissenhorn	Schutzmann
Westenrieder Jakob	10. April 83	Oberpfaffenhofen	Oekonom in Hadorf
Wilhelm Joseph	17. März 83	Horgaugreuth	Oekonom und Bürger- meister
Zimmermann Wilhelm S.	2. Febr. 83	Thannhausen	Metzgermeister †

Anmerkung: Ausgetreten ist am 9. April Friedrich Schoen.

Zweite Klasse, Abteilung A.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 30; b) der am Schlusse
vorhandenen: 31.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bauschinger Karl A. C.	3. April 84	Neuburg a. D.	Aichmeister in Dillingen
Benz Franz X. S.	21. Sept. 85	Blossenau	Lehrer in Sünning
Berger Fritz	18. Dezbr. 82	Oberpeiching	Lehrer in Eppisburg
Brummer Peter S.	28. Juni 84	Loch, O.-B.	Oekonom
Burgkart Karl	15. August 85	Holzheim	Wasenmeister und Oekonom
Faber Hugo	12. Januar 86	Dillingen	kgl. Gymnasialrektor
Foerst Johann	3. Dezbr. 84	Nersingen	Gendarmeriewacht- meister in Dillingen
Gentner Alois	18. April 85	Wallerstein	Oekonom †
Glück Klemens	16. August 84	Aletshausen	Fuhrmann in Krum- bach
Graf Joseph	20. Novbr. 83	Weissenhorn	Schmiedmeister
Grimm Joseph	4. Novbr. 83	Marktoffingen	Kaufmann
Haberl Gerald	2. Mai 86	München	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Herzgsell Johann	23. August 84	Dillingen	Bezirksamtsdiener
Hofmann Vitus S.	5. Mai 83	Weinried	Oekonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Julius Franz	3. Nov. 85	Irsee	kgl. Oberarzt
Leonhard Wilhelm	24. Juli 85	Dillingen	k. Reallehrer †
Mayr Lorenz	5. Mai 83	Blindheim	Müller † †
Miller Joseph	4. Febr. 84	Pfaffenhausen	Kupferschmied
Mögele Alois	8. Sept. 84	Irsee	Lehrer
Obele Max	29. Septbr. 84	Dillingen	Gastwirt
v. Pechmann Max Frhr.	19. Dezbr. 83	Griesbach, N.-B.	k. Bezirksamtman in Dillingen
Reiser Alfred	7. August 85	München	Amtsgerichtsdien er in Lauingen
Rupp Joseph	2. Juli 84	Binswangen	Oekonom
Schneider Georg	12. Juli 85	Bronnenlehe	Viktualienhändler in Kirchheim
Settele Koloman	13. Oktbr. 84	Enisried	Oekonom
Siebenhütter Ludwig	16. August 82	Mangmühle, O.-B.	Müller
Vogelgsang Karl	6. Novbr. 84	Augsburg	k. Gymnasiallehrer in Dillingen
Wanner Alois S.	7. Septbr. 83	Lauingen	Metzge-meister
Weihmeyer Ulrich	19. Novbr. 82	Oberbechingen	Oekonom
Wiederseiner Anton	19. Oktbr. 85	Königshofen (Bez. Strassburg)	Kais. Stationsassistent in Kolmar
Wurm Wilhelm	24. Juni 84	Oberstaufen	Schäfflermeister †

Anmerkung: Eingetreten ist am 3. Januar Max Frhr. von Pechmann.

Zweite Klasse, Abteilung B.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 30; b) der am Schlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Abele Hermann	8. Septbr. 84	Polling, O.-B.	Lehrer in Adelzhausen
Benzinger Joseph	6. März 84	Sandizell, O.-B.	Lehrer
Bruggaier Joseph	20. Febr. 85	Dillingen	Handelsmann
Eberl Bartholomäus	2. Nov. 83	Benediktbeuren, O.-B.	Zimmermann †
Fieger Georg S.	3. Mai 85	Graisbach	Schneidermeister
Fischer Max S.	16. März 84	Augsburg	Postkondukteur
Geist Hieronymus	18. Okt. 84	Oxenbronn	Lehrer †
Grasser Michael	24. Oktbr. 84	Nördlingen	Wechselwärter in Lauingen
Hauser Paul	26. Febr. 84	Dillingen	Maler
Höbl Joseph	12. Nov. 83	Unterdiessen	Oekonom in Amberg, Schw.
Huber Joseph	18. März 85	Rechbergroueten	Lehrer

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Kirschner Joseph S.	10. Jan. 84	Starnberg, O.-B.	Oekonom
Kramer Anselm S.	25. Juli 83	Kranzegg	Lehrer in Untermaiselstein
Kürschner Georg	26. August 85	Landshut, N.-B.	k. Oberstlieutenant u. Bezirkskommandeur in Dillingen
Mayr Joseph	11. März 85	Donauaalthem	Oekonom
Meister Alfons	10. Dez 84	Leidling	pens. Lehrer in Dillingen
Müller Wilhelm	13. Aug. 82	Schwabmünchen	Oekonom
Oblinger Isidor	2. April 84	Oberfinningen	Schmiedmeister
Pertsch Richard S.	7. Juli 84	München, O. B.	Gärtner in Bernried
Schedler Matthäus	8. Septbr. 83	Schwabegg	Oekonom †
Schmid Anton	8. Dez. 83	Schwabmünchen	Oekonom †
Schorer Fritz S.	14. Juli 84	Hinterstein	Lehrer in Oberroth
Steinmayer Joseph S.	12. Febr. 82	Finningen	Zimmermann in Unterfahlheim
Stenglein Joseph S.	20. April 83	Augsburg	Schuhmacher †
Stöcklein Johann	28. Febr. 84	Dillingen	Schreinermeister
Streit Ernst	24. Febr. 83	Mindelzell	Oekonom
Weiber Johann S.	14. August 83	Riedhof	Oekonom
Weissmoor Georg S.	12. Jan. 84	Hohenzell, O.-B.	Tagelöhner in Friedberg
Wiedenmann Martin	2. Mai 83	Landsberg, O.-B.	Gerbermeister

Anmerkung: Ausgetreten ist am 11. November Alfred Zimmermann.

Erste Klasse.

Anzahl a) der bei Jahresanfang inskribierten Schüler: 47; b) der am Schlusse vorhandenen: 42.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bayrle Karl	12. Juni 83	Hirschbrunn	Söldner
Bergmeister Sigmund	6. Febr. 85	Weichenried	Lehrer in Waidhofen
Bertele Johann	5. Sept. 85	Kellmünz	Schlossermeister
Beyrer Wilhelm	8. Nov. 85	Dietmannsried	Maler in Babenhausen
Brenner Joseph	12. Dez. 84	Reichertshofen	Lehrer
Büllmayer Philipp	7. Juli 84	Hegelhofen	Schreinermeister
Dangel Eugen	6. Febr. 84	Gundelsheim	Landjäger in Pflaumloch
Demeter August	4. Juli 85	Gundelfingen	Lehrer
Donderer Karl	28. Juni 84	Waldstetten	Lehrer in Wittislingen
Eisenlohr Joseph	7. Febr. 85	Goldbach	Söldner
Fischer Max	17. Aug. 86	Haldenwang	Lehrer †
Geiger Simon	9. Mai 85	Stoffen, O.-B.	Söldner in Apfeldorf

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand u. Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Groebl Alois	14. März 87	Dillingen	k. Gymnasialprofessor
Handerer Joseph	5. April 85	Winterbach	Söldner
Hueber August	26. Nov. 85	Schrobenhausen	Buchhändler †
Hutter Friedrich	9. März 84	Dillingen	Drechslermeister
Jenewein Ludwig	4. März 86	Offingen	Lehrer in Remshart
Karl Johann	22. Okt. 86	Dillingen	Kaufmann
Lenz Max	31. Aug. 85	Dingolfing	Elektrotechniker in Augsburg
Linder Joseph	22. Nov. 84	Krumbach	Weber
Lipp Ernst	6. Nov. 85	Asch	Lehrer in Unterroth
Meyer Joseph	28. März 85	Diemantstein	Oekonom
Müller Ludwig	27. Aug. 85	Geisenried	Lehrer in Altdorf
Neher Ulrich	11. Nov. 84	Winterbach	Gastwirt
Pfeffer Joseph	4. Febr. 84	Ingenried	Bauer in Lechbruck
Rothenfusser Joseph	21. Dez. 84	Oberzeitelbach	Privatier in Tölz
Rudolph Rudolf	17. Nov. 84	Behlingen	Söldner
Sagmeister Adalbert	14. April 85	München	kgl. Rendant in Dillingen
Scheer Klemens	8. März 85	Burgberg	Förster in Unterroth
Scheibengraber Eugen	11. Jan. 85	München	Rentier
Schuntner Anton	3. Aug. 86	Wittislingen	Zimmermeister
Steiner Lorenz	14. Dez. 85	Weilach	Lehrer
Strasser Alfred A. C.	27. März 87	Kronach	kgl. Landgerichtsrat †
Strauss Martin M. C.	18. Mai 86	Binswangen	Getreidehändler
Thalhofer Andreas	15. Aug. 84	Mindelzell	Oekonom † †
Uhl Leonhard	7. April 86	Violau	Lehrer in Maria-Thann
Vogel Alois	18. April 85	Gundelfingen	kgl. Post- und Bahnexpeditor in Senden
Wanner Alfons	23. Nov. 84	Scheidegg	Lehrer
Weishaupt Blasius	3. Febr. 85	Wengen	Oekonom
Widemann Kaspar	5. Jan. 84	Eresing	Oekonom †
Wörten Georg A. C.	5. Mai 86	Dillingen	Regimentssattlermeister
Wolf Moriz	25. Juli 86	Echlishausen	Oekonom

Anmerkung: Ausgetreten sind am 27. Oktober Ludwig Herz, am 3. November Georg Kraus, am 10. Mai Georg Kohlberger und am 17. Juni Ludwig Dagn. Am 14. Juni starb in seiner Heimat der brave Schüler Anton Rathgeber.

Schülerstatistik.

Klasse.	Am Anfang inskribiert	Abgang	Zugang	Am Schlusse vorhanden	Katholiken	Protestanten	Israeliten	Stadtschüler	Seminaristen
IX	45	6	—	39	39	—	—	28	11
VIII	45	1	1	45	44	1	—	27	18
VII A	25	2	—	23	23	—	—	9	14
VII B	25	3	—	22	20	2	—	16	6
VI A	32	4	2	30	30	—	—	18	12
VI B	32	—	—	32	31	1	—	15	17
V A	30	4	—	26	26	—	—	8	18
V B	28	1	—	27	27	—	—	13	14
IV A	41	3	—	38	38	—	—	25	13
IV B	42	3	1	40	40	—	—	20	20
III A	37	1	—	36	36	—	—	22	14
III B	36	1	—	35	34	—	1	18	17
II A	30	—	1	31	30	1	—	27	4
II B	30	1	—	29	29	—	—	19	10
I	47	5	—	42	39	2	1	42	—
Summe	525	35	5	495	486	7	2	307	188

D.
Kurze Chronik.

Das Schuljahr 1896/97 wurde am 18. September mit der Einzeichnung der Schüler und der Abhaltung der Aufnahmeprüfungen eröffnet; zugleich begann der Unterricht in allen Klassen. Am 24. September fand morgens 8 Uhr in der Studienkirche ein feierlicher Initialgottesdienst und nach demselben in der Aula des Lyzeums die Verkündigung der Disziplinarsatzungen statt.

Im Lehrkörper ergaben sich nachfolgende Änderungen:

1) Inhaltlich Allerhöchster Entschliessung vom 23. Juni 1896 No. 9385 wurden mit der Wirksamkeit vom 1. Juli 1896 an

a) der Gymnasiallehrer am neuen Gymnasium in Regensburg Herr Dr. Georg Wild zum kgl. Gymnasialprofessor am humanistischen Gymnasium in Dillingen befördert,

b) auf unterthänigstes Ansuchen der Gymnasiallehrer Herr Johann Stöcklein in Dillingen an das Ludwigsgymnasium in München und

c) der Gymnasiallehrer am Progymnasium in Rothenburg o. T. Herr Joseph Harbauer und der Gymnasiallehrer am Progymnasium in Pirmasens Herr Johann Kuchtner an das Gymnasium in Dillingen versetzt.

2) Durch höchste Entschliessung des kgl. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 10. August 1896 Nro. 10980 wurde der Assistent am humanistischen Gymnasium in Dillingen Herr Albert Fuchs seiner Versetzungsbitte entsprechend dem k. neuen Gymnasium in Regensburg als Assistent beigegeben.

3) Mit der Wirksamkeit vom 1. September 1896 an wurde der katholische Religionslehrer und Gymnasialprofessor am Gymnasium in Dillingen Priester Herr Martin Winter seinem allerunterthänigsten Ansuchen gemäss an das Theresiengymnasium in München versetzt und durch Allerhöchstes Reskript vom 7. Oktober

1896 No. 16149 der Seminarpräfekt Priester Herr Franz Xaver Mayer, welcher bis dahin die Stelle des zweiten katholischen Religionslehrers an der Anstalt bekleidet hatte, zum ersten kathol. Religionslehrer und Offiziator mit dem Titel und Rang eines k. Gymnasialprofessors ernannt.

4) Durch höchste Ministerialentschliessung vom 10. November 1896 No. 17777 wurde die Funktion eines zweiten katholischen Religionslehrers am Gymnasium dem Priester und Seminarpräfekten Herrn Joseph Funk übertragen.

5) Mit Allerhöchster Entschliessung vom 9. Dezember 1896 No. 18183 wurde vom 1. Januar 1897 an der Gymnasiallehrer am Gymnasium in Dillingen Herr Max Glaser seiner Bitte entsprechend an das Gymnasium in Amberg versetzt und der geprüfte Lehramtskandidat und bisherige Assistent am alten Gymnasium in Würzburg Herr Ludwig Kemmer zum Gymnasiallehrer in Dillingen befördert.

Durch höchste Ministerialentschliessung vom 20. März 1897 No. 4282 wurde dem zweiten katholischen Religionslehrer, Chorregenten und Lehrer des Kirchengesangs am Gymnasium Priester Herrn Jos. Funk wegen Erkrankung Dienstesurlaub vom 16. März bis 9. April l. Js. bewilligt und die aushilfsweise Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes an seiner Stelle dem Seminarpräfekten Herrn Anton Griessmayr und der Aushilfsunterricht im Kirchengesang nebst dem Chorregentendienste dem Seminarpräfekten Herrn Joseph Kopfmüller übertragen.

Zur Feier des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Otto am 30. September und 27. April, sowie des Allerhöchsten Namens- und Geburtsfestes Seiner Kgl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold am 1. November und 12. März fanden in der Studienkirche besondere Festgottesdienste für die Lehrer und Schüler des Gymnasiums statt.

Am 22. März wurde im goldenen Saale des Lyzeums zur Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. ein Festakt abgehalten.

Unter dem 19. Mai nahm Herr kgl. Dekan Hopf von Leipzig eine Visitation des protestantischen Religionsunterrichtes am Gymnasium vor.

Von der Abhaltung eines Maifestes wurde in diesem Jahre Umgang genommen.

Sonn- und Feiertags wurde für die katholischen Schüler in der Studienkirche während des Winterhalbjahres morgens um 8 Uhr, im Sommersemester um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Gottesdienst abgehalten. An den Unterrichtstagen fand früh 7 $\frac{1}{4}$ Uhr Schulmesse statt, für deren Besuch ein Zwang nicht geübt wurde. Den Herren Geistlichen, welche sich bei der viermaligen Beichte der Schüler der Mühe-waltung als Beichtväter unterzogen, sei geziemend gedankt! Die protestantischen Schüler nahmen am Pfarrgottesdienste ihrer Konfession teil.

Für die Unterstützungen, welche auch heuer bedürftigen Schülern von Seiten der verehrlichen Einwohnerschaft in reichem Masse zuflossen, wird im Namen der Anstalt der herzlichste Dank gesagt.

An der Gymnasialschlussprüfung, welche in ihrem schriftlichen Teile am 18., 21., 22. und 23. Juni einschliesslich stattfand, beteiligten sich die 39 Schüler der Oberklasse und 1 Privatstudierender; die mündliche Prüfung wurde in den letzten Tagen des Schuljahres unter dem Vorsitze des kgl. ordentlichen Universitätsprofessors Herrn Dr. Elias Steinmeyer in Erlangen als Ministerialkommissärs abgehalten.

Von den Abiturienten der hiesigen Anstalt gedenken sich 24 der katholischen Theologie, je 3 dem ärztlichen Berufe, der Philologie, dem Zollwesen und technischen Fächern und je 1 dem Militärstande, dem Forstwesen und dem Kameralfache zuzuwenden.

Das Schuljahr schloss am 14. Juli mit einem feierlichen Dank-ante in der Studienkirche und einem Festakte im goldenen Saale des Lyzeums.

Das kommende Schuljahr 1897/98 beginnt Samstag den 18. September. An diesem Tage haben sich morgens 8 Uhr jene Schüler, welche an dem hiesigen Gymnasium ihre Studien fortsetzen, in den betreffenden Lehrzimmern, solche Schüler aber, welche von einem andern bayerischen Gymnasium, einem Progymnasium oder einer Lateinschule hierher übertreten, auf dem Rektorate zur Einzeichnung einzufinden; erstere müssen dabei ihr Klasseugnis vom Jahre 1896/97, letztere ihre sämtlichen früheren Studienzeugnisse vorlegen. Knaben, welche aus der Volksschule oder dem Privatunterrichte in das Gymnasium einzutreten gedenken, haben sich an dem gleichen Tage morgens 9 Uhr zur vorschriftsmässigen

Aufnahmeprüfung auf dem Rektorate anzumelden und Geburts- und Impf-, bezw. Wiederimpfungsschein, sowie das Schulzeugnis und gegebenen Falls Zeugnisse über genossenen Privatunterricht in Vorlage zu bringen.

Wer in die erste Klasse eintreten will, muss das neunte Lebensjahr vollendet, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Für die Aufnahme in eine höhere Klasse gilt die sinngemässe Anwendung dieser Bestimmung.

Die Aufnahme in die unterste Klasse ist durch das Bestehen einer Prüfung bedingt, in welcher sich der Schüler über ein genügendes Mass von Kenntnissen in der Religion, im Deutschen und im Rechnen auszuweisen hat. Über die Zulassung in eine höhere Klasse entscheidet der Erfolg einer schriftlichen und mündlichen Prüfung, die sich über den gesamten Unterrichtsstoff der vorausgehenden Lehrkurse verbreitet.

Eine gänzliche oder teilweise Befreiung von der Bezahlung des 45 Mark für das Jahr betragenden Schulgeldes findet nur für solche Schüler statt, welche ihre Mittellosigkeit durch ein Vermögenszeugnis nachweisen, sich durch sittliches Verhalten sowie durch Begabung, Fleiss und Fortschritte als würdig zeigen und begründete Aussicht auf die Fortdauer ihrer Würdigkeit geben. Das Vermögenszeugnis muss vom Bürgermeisteramte ausgefertigt und betreffs der Steuern vom Rentamte und in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekenamte beglaubigt sein. — Neu in das Gymnasium eintretenden Schülern kann in der Regel erst nach Ablauf einer längeren Frist, wenn sie ihre Brauchbarkeit für die Studien dargethan haben, Schulgeldermässigung gewährt werden. Die von den bisherigen Zöglingen des Gymnasiums im Vorjahre eingereichten Dürftigkeitsatteste bedürfen heuer keiner Erneuerung.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektorates gewählt werden.

Dillingen, den 14. Juli 1897.

G. Faber, kgl. Gymnasialrektor.

